

Nachhaltigkeits- bericht 2023

Zahlen, Daten, Fakten –
unter Bezugnahme auf die GRI-Standards



Inhalt

Einleitung	4
Allgemeine GRI-Angaben	6
Roadmap Nachhaltigkeit: Mittelfristziele, Fortschritt 2023 und Massnahmen 2024	10
Wesentliche Themen, themenspezifische GRI-Angaben und weitere Kennzahlen	25
Klimaschutz am Universitätsspital Basel	30
Über diesen Bericht	44
GRI-Index	45
Impressum	50

[Lesen Sie auch online unsere Nachhaltigkeits-Storys](#)

Einleitung

Das Universitätsspital Basel (USB) berichtet zum fünften Mal über die Nachhaltigkeit im Rahmen des Jahresberichts. Neben den Storys auf unserer [Website](#) erhalten Sie hier einen Überblick über unsere Nachhaltigkeitskennzahlen und -fakten unter Bezugnahme auf die Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Damit stellen wir eine hohe Qualität insbesondere in Bezug auf die Transparenz und Vergleichbarkeit der Nachhaltigkeitsinformationen sicher.

Der «Nachhaltigkeitsbericht: Zahlen, Daten, Fakten» beginnt mit einigen allgemeinen GRI-Angaben wie zum Beispiel zum Organisationsprofil oder zur Lieferkette des USB. Anschliessend folgt die Roadmap Nachhaltigkeit, in der die anvisierten Mittelfristziele sowie der Fortschritt im Jahr 2023 und die geplanten Nachhaltigkeits-Massnahmen für das Jahr 2024 vorgestellt werden. Danach wird Einblick in die wesentlichen Themen und die Entwicklung der themenspezifischen GRI-Angaben und weiterer Kennzahlen gegeben. Im nächsten Kapitel werden die Klimaschutzziele sowie die Treibhausgasbilanz des USB vorgestellt. Abschliessend folgen allgemeine Angaben über den vorliegenden Bericht sowie der GRI-Index.



Allgemeine GRI-Angaben

Unternehmensporträt

Das Universitätsspital Basel ist das Zentrumsspital der gesamten Region Nordwestschweiz und eines von fünf Universitätsspitalern in der Schweiz. Seit 2012 sind wir ein Unternehmen des Kantons Basel-Stadt in der Form einer selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Basel. Mit 8'183 Mitarbeitenden bieten wir eine umfassende Gesundheitsversorgung und sind einer der grössten Arbeitgeber der Region. In enger Zusammenarbeit mit der Universität Basel und den global führenden Life-Science-Unternehmen in der Stadt betreiben wir Lehre und Forschung auf höchstem wissenschaftlichem Niveau. Im Jahr 2023 waren insgesamt 1'129 Unterassistentinnen und -assistenten sowie Assistenzärztinnen und -ärzte in ärztlicher Aus- und Weiterbildung angestellt. Die 44 Kliniken des Universitätsspitals Basel umfassen das gesamte Spektrum der Humanmedizin. Zudem gibt es zwölf medizinische Zentren, an denen eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Fachspezialistinnen und -spezialisten rund um spezifische Behandlungsfelder praktiziert wird. Das Notfallzentrum ist die erste Anlaufstelle bei medizinischen Notfällen in der Nordwestschweiz.

GRI 2-1 Organisationsprofil



Kennzahlen der öffentlich-rechtlichen Anstalt Universitätsspital Basel

	2023	Einheit
Stationäre Austritte (Originalfallsicht)	42'244	Anzahl
Stationärer Case-Mix-Index	1,315	Indexwert
Verrechenbare Taxpunkte TARMED	179'407	Tsd. Taxpunkte
Anzahl Mitarbeitende (Segmente Spitalbetrieb und Fonds)	8'183	MA
Anzahl Vollzeitstellen (Segmente Spitalbetrieb und Fonds)	6'279	FTE
Nettoumsatz	1'384'506	TCHF
EBITDAR	30'170	TCHF
EBITDAR-Marge	2.2	%
Gewinn (+) / Verlust (-) exkl. Minderheitsanteile	-50'156	TCHF
Bilanzsumme	994'929	TCHF
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	530'695	TCHF

Führungsstruktur

Die Organe des Universitätsspitals Basel sind der Verwaltungsrat, die Spitalleitung und die Revisionsstelle. Der Verwaltungsrat ist das oberste geschäftsleitende Organ des Unternehmens. Er besteht aus neun Mitgliedern, die vom Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt gewählt werden. Der Verwaltungsrat und die Spitalleitung sind personell getrennt. Der Spitaldirektor nimmt ohne Stimmrecht an den Sitzungen des Verwaltungsrats teil. In Ausschüssen des Verwaltungsrates werden bestimmte Themen vertieft behandelt. Für ökonomische, wissenschaftliche, rechtliche und soziale Themen gibt es den Prüfungsausschuss, den Nominierungs- und Entschädigungsausschuss, den Rekursausschuss, den Ausschuss Lehre und Forschung sowie den Immobilienausschuss. Die Themen der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit werden in der seit 2021 bestehenden und in der Direktion verorteten Fachstelle Nachhaltigkeit behandelt und durch diese koordiniert.

GRI 2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung

Weitere Informationen zur Zusammensetzung und Arbeitsweise des Verwaltungsrats entnehmen Sie bitte dem Kapitel 3.3.1 «Verwaltungsrat» in unserem Konzernbericht.

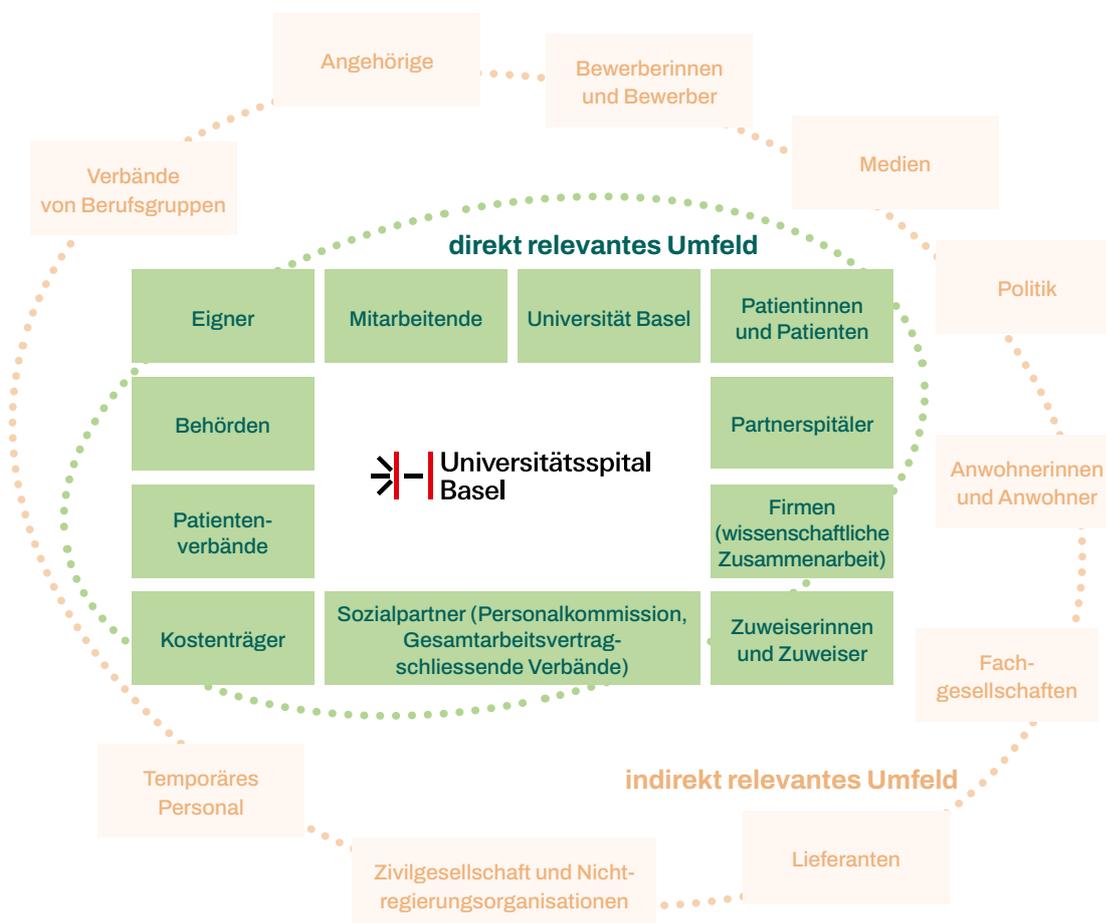
Einbindung von Anspruchsgruppen

Das Universitätsspital Basel pflegt einen intensiven Austausch mit seinen Anspruchsgruppen. Schliesslich ist es als einer der grössten Arbeitgeber, medizinischer Leistungserbringer und forschendes und lehrendes Unternehmen in der Region und als Universitätsspital auch national und international sehr gut vernetzt. So tritt das USB über ein breites Leistungsangebot mit verschiedensten Anspruchsgruppen in Kontakt. Sowohl interne als auch externe Anspruchsgruppen werden möglichst zeitnah kompetent informiert und wenn möglich persönlich einbezogen oder bei Bedarf unterstützt. Die Anspruchsgruppe «Patientinnen und Patienten» nimmt einen besonderen Stellenwert ein. Um eine fortlaufende Kommunikation sicherzustellen, in der die Meinungen und Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten geäussert werden können und diese nachhaltig zur kontinuierlichen Qualitätssteigerung genutzt werden, stehen verschiedene Kanäle zur Verfügung. Zum einen gibt es ein zentrales Rückmeldemanagement, zum anderen wird derzeit die Implementierung der Patient-Reported Experience Measures (PREMs) pilotiert. Diese erfassen strukturiert, wie Patientinnen und Patienten den Prozess

ihrer Behandlung erleben ([siehe Qualitätsbericht](#)). Des Weiteren besteht seit 2016 am USB ein Patientinnen- und Patientenbeirat. Dieser trifft sich mit seinen 24 Mitgliedern (16 Patientinnen und Patienten, acht Vertreterinnen und Vertreter der Patientenorganisation) vier Mal jährlich sowie bei Bedarf. In Arbeitsgruppen und Sitzungen tauschen sich die Mitglieder zu konkreten Themen aus und geben Empfehlungen ab. Somit können wir tägliche Vorhaben und Entwicklungen gut an die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten anpassen, deren Sichtweisen berücksichtigen und gemeinsam eine patientenzentrierte Gestaltung unserer Angebote und Prozesse schaffen. Selbstverständlich möchte das USB eine nachhaltige Zufriedenheit aller Anspruchsgruppen sicherstellen. Entsprechend werden Symposien und Veranstaltungen organisiert wie auch ein direkter Austausch mit dem nahen Umfeld (zum Beispiel Nachbarschaft, Fach- und Kundenorganisation) gepflegt. Dies hilft, zusammen mit den Anspruchsgruppen deren Bedürfnisse, Anliegen und Anregungen sowie daraus resultierende Chancen und Risiken frühzeitig zu identifizieren und uns kontinuierlich weiterzuentwickeln.

GRI 2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern

Anspruchsgruppen des Universitätsspitals Basel



Verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln

Der Verhaltenskodex des USB gehört seit 2016 zum verpflichtenden Schulungskanon für alle neuen Mitarbeitenden. Zudem erhalten Personen, die neu eine Verantwortung in der mittleren und oberen Führungsebene übernehmen, zweimal jährlich eine Schulung bezüglich ihrer besonderen Rolle bei der Einhaltung des Verhaltenskodex. Seit 2022 widmet der Verhaltenskodex dem Themenfeld «Nachhaltigkeit und Umwelt» zudem einen eigenen Punkt und unterstreicht damit die Bedeutung der Nachhaltigkeit am USB. Um Schäden an Umwelt und der menschlichen Gesundheit zu vermeiden, greift das Vorsorgeprinzip (Verhaltenskodex, Punkt 14). Etwaige Auswirkungen auf die Umwelt müssen deshalb vorgängig abgeschätzt und ausgewiesen werden. Dies findet aktuell beispielsweise im Projekt Neubau Klinikum 2 Anwendung. In den Arbeitsverträgen der USB Mitarbeitenden (Gesamt- und Einzelarbeitsvertrag) ist die Wahrung einzelner Menschenrechte beschrieben, beispielsweise die Rechte auf bezahlte Arbeit, den gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit oder der Anspruch auf Erholung, Freizeit und bezahlten Urlaub sowie der Anspruch auf Rechtsschutz. Betreffend das Menschenrecht «Schutz für Mütter» bezieht sich das USB in seinem Regelwerk auf die Mutterschutzverordnung des Bundes (SR822.111.52). Das USB betreibt eine unabhängige Whistleblowing-Meldestelle. Diese bietet den Mitarbeitenden die Möglichkeit, vermutete oder festgestellte Verstösse gegen den Verhaltenskodex, USB-interne Regelungen und gesetzliche Vorgaben anonym oder vertraulich zu melden. Die Kontaktdaten der Whistleblowing-Meldestelle sind sowohl im Verhaltenskodex genannt als auch im Intranet prominent auf der ersten Seite platziert, und die Mitarbeitenden nutzen alle angebotenen Meldewege.

GRI 2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen

Lieferkette

Die zentrale Beschaffungsabteilung im Bereich Betrieb des Universitätsspitals Basel verantwortet den Einkauf aller für den Betrieb notwendigen Güter und Dienstleistungen. Eine Ausnahme sind Medikamente und Blutprodukte, für deren Beschaffung die Spitalpharmazie zuständig ist. Eingekauft werden in der Regel Fertigprodukte und keine Halbfabrikate oder Rohstoffe, wie dies bei herstellenden Firmen der Fall ist. Das Beschaffungsvolumen der zentralen Beschaffungsabteilung und der Spital-Pharmazie betrug im Jahr 2023 insgesamt rund 319 Millionen Franken.

Die zentrale Beschaffungsabteilung ist mit äusserst breit diversifizierten, komplexen Lieferketten konfrontiert. Das Portfolio umfasst über 200 detaillierte Warengruppen, bestellt wird bei über 1'000 Lieferanten. Die Struktur der Lieferkette unterscheidet sich von Warengruppe zu Warengruppe. Die Medical-Lieferkette (medizinisches Verbrauchsmaterial, Implantate, In-vitro-Diagnostik) ist global ausgerichtet. Lebensmittel hingegen werden vor allem regional bei circa 60 Schweizer Lieferanten bezogen. Auch Hauswirtschaftsmaterial wird vorwiegend bei Schweizer Herstellern und Händlern beschafft. Die Wäsche wird grösstenteils von einem Schweizer Hauptlieferanten aufbereitet. Die Spitalpharmazie verantwortet die Beschaffung von Medikamenten sowohl für das USB als auch für neun weitere vertraglich angebundene Spitäler und Institutionen im Kanton Basel. Diese können analog zum Unispital Basel Medikamente aus dem gesamten Sortiment der Spitalpharmazie bestellen. Das Beschaffungsvolumen der Spitalpharmazie betrug im Jahr 2023 rund 90 Millionen Franken. Sie beschafft ihre Produkte bei rund 210 Pharmafirmen und zwei Grosshändlern aus der Schweiz sowie einem (deutschen) Importeur für Importe aus dem Ausland gemäss den gesetzlichen Bestimmungen.

GRI 2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen

Beschaffungsvolumina in CHF zentrale Beschaffungsabteilung und Spitalpharmazie 2020–2023

	Beschaffungsvolumen in CHF			
	2020	2021	2022	2023
Medizinischer Bedarf (inkl. Arzneimittel)	183'822'363	185'438'483	191'633'431	199'292'539
Lebensmittel	9'589'170	9'219'369	10'442'180	10'590'355
Haushalts- und andere betriebliche Materialien	21'636'829	17'883'005	19'092'746	19'096'529

Neudarstellung gegenüber dem Nachhaltigkeitsbericht 2022: wegen einer neuen Erfassungsmethode wird das Beschaffungsvolumen der zentralen Beschaffungsabteilung nicht mehr je Warengruppe, sondern im Gesamtwert dargestellt. Ausserdem hat sich dadurch die Summe gegenüber den Vorjahren geändert.



Roadmap Nachhaltigkeit: Mittelfristziele, Fortschritt 2023 und Massnahmen 2024

Die Roadmap Nachhaltigkeit umfasst die Ziele und Massnahmen, mit denen das Universitätsspital Basel seine Nachhaltigkeitsleistung sukzessive verbessern möchte. Im Jahr 2022 wurden strategische Mittelfristziele aus der Funktionalstrategie Nachhaltigkeit abgeleitet, die die bisherigen kurzfristigen Ziele ergänzen. Im Folgenden werden diese sowie die Massnahmen für 2023 und die Fortschritte wie auch etwaige Schwierigkeiten bei der Umsetzung aufgezeigt. Der Stand der Zielerreichung wird, wo möglich, dokumentiert. Ausserdem werden die Massnahmen beschrieben, die im Jahr 2023 zusätzlich durchgeführt wurden, im Nachhaltigkeitsbericht 2022 jedoch noch nicht enthalten waren. Zudem benennen wir die für 2024 geplanten Massnahmen, damit nachvollziehbar ist, wie Nachhaltigkeit am USB vorangetrieben wird.

GRI 3-3 Management von
wesentlichen Themen

Jedem Themenfeld der Roadmap Nachhaltigkeit sind die wesentlichen Umwelt- und Sozialthemen zugeordnet, sodass deutlich wird, dass die Ziele und Massnahmen sowie der Fortschrittsbericht den Managementansatz, also die Handhabung des jeweiligen wesentlichen Themas gemäss den GRI-Standards (GRI 3: Wesentliche Themen 2021), darstellen. Für das wesentliche Umweltthema Abwasser sind noch keine Ziele und Massnahmen definiert.

Ausserdem ordnen wir jedem Themenfeld der Roadmap Nachhaltigkeit die passenden Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) zu. Hiermit möchten wir aufzeigen, dass wir mit unserer Roadmap Nachhaltigkeit einen Beitrag zu den SDGs leisten und dass wir diese als Orientierungsrahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie verstehen.



Bewertungsskala:

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen



Strategie und organisatorische Umsetzung

Übergeordnetes Ziel

Nachhaltigkeit ist übergeordnet strategisch und organisatorisch adäquat im Unispital Basel verankert.

Massnahmen 2023	Fortschritte 2023		Massnahmen 2024
	Bewertung	Erläuterung	
Stärkung und weitere Etablierung des Green Teams	●		Verankerung und weitere Bekanntmachung des Green Teams sowie Etablierung von drei weiteren dezentralen Green Teams
Beginn Datenerhebung und Reporting für die BFE Initiative «Vorbild Energie und Klima»	●		Ausarbeitung eines Frameworks für Fremdkapitalfinanzierung basierend auf Sustainable resp. Green Bonds gemeinsam mit Direktion Finanzen
Start Umsetzung Managementmassnahmen der BFE Initiative «Vorbild Energie und Klima»	●		
Zusätzliche Massnahmen 2023 (nicht im Nachhaltigkeitsbericht 2022 aufgeführt)			
Beitritt der Unispitäler zur Initiative des Bundes «Vorbild Energie und Klima»	●		



Bewertungsskala:

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen



Kommunikation und Lernen

Übergeordnetes Ziel

Die Mitarbeitenden werden konstant für Nachhaltigkeitsthemen sensibilisiert.

Massnahmen 2023	Fortschritte 2023		Massnahmen 2024
	Bewertung	Erläuterung	
Ausbau der internen Lehr-, Aus- und Fortbildungsformate (z.B. CareArt 23)	●	Referate und Workshops u.a. an der CareArt 2023, dem Anästhesiepflegekongress 2023 (am USB), in diversen Klinikrapporten und Journal Clubs (Onkologie, Dermatologie, Urologie...)	Aufbereitung von Informationen zu Nachhaltigkeit am USB für neu eintretende Mitarbeitende (gemeinsam mit Arbeitgebermarketing)
Etablierung eines Planetary Health Forschungspreises	●	Aus Ressourcengründen wurde diese Massnahme nicht umgesetzt. Auf übergeordneter Ebene führt die FMH 2024 den Innovationspreis Planetary Health ein.	Entwicklung eines How-to-guides/best practices für USB-Einheiten zur Etablierung von Nachhaltigkeitsmassnahmen
Durchführung einer Winter School «Green Hospital» gemeinsam mit der Medizinischen Fakultät	●	Projekt wurde durchgeführt und sehr positiv von den Studierenden bewertet. Ziel: langfristige Etablierung und jährliche Durchführung.	Weiterentwicklung der Integration von Planetary Health und Nachhaltigkeit im Curriculum der Humanmedizin der Universität Basel
Zusätzliche Massnahmen 2023 (nicht im Nachhaltigkeitsbericht 2022 aufgeführt)			
Durchführung einer Aktion zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden	●	Aktionswoche Nachhaltigkeit im Oktober 2023	
Gastgeberschaft Jahresanlass Initiative Vorbild Energie und Klima des Bundesamtes für Energie	●	Durchführung im Oktober 2023	
Energiesparkampagne Winter 2023/24	●	Energiesparkampagne in der Gazzetta 2/2023: Inserat und weitere Storys zum Energiesparen	
Entwicklung interaktiver Lehrveranstaltung zu Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen im Masterstudium Humanmedizin der Universität Basel	●	erstmalige Durchführung im Herbstsemester 2023 mit Studierenden aus dem 2. Masterstudienjahr	



Bewertungsskala:

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen



Monitoring & Reporting

Übergeordnetes Ziel

Die Entwicklungen des USB in Sachen Nachhaltigkeit werden überwacht und transparent öffentlich berichtet.

Massnahmen 2023	Fortschritte 2023		Massnahmen 2024
	Bewertung	Erläuterung	
Nachhaltigkeitsberichterstattung in Anlehnung an GRI für das Jahr 2023	●		Nachhaltigkeitsberichterstattung in Anlehnung an GRI für das Jahr 2024 inklusive vollständiger Treibhausgasbilanz nach GHG-Protocol
Berichterstattung im Rahmen der BFE-Initiative	●		Fortführung Datenerhebung, Reporting und Umsetzung Managementmassnahmen für die BFE-Initiative «Vorbild Energie und Klima»
Evaluierung Anforderungen Berichterstattungspflicht aus Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative	●	erste Abklärung erfolgt	Identifikation etwaiger Lücken der nicht-finanziellen Berichterstattung im Vergleich zu nationalen und internationalen Vorgaben und Schliessung dieser Lücken ab dem Berichtsjahr 2025



Bewertungsskala:

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen

Verpflegung



Übergeordnetes Ziel

Eine umweltfreundliche und gesunde Verpflegung wird gefördert.

Gruppenziel Universitätsspitaler gemäss Initiative Vorbild Energie und Klima

Förderung von pflanzenbasierter Verpflegung und/oder von Reduktion des Fleischkonsums

Massnahmen 2023	Fortschritte 2023		Massnahmen 2024
	Bewertung	Erläuterung	
weiterer Ausbau Wasserspender im gesamten USB	●		Überprüfen Ausbau Lebensmittel aus biologischem Anbau unter wirtschaftlichen Rahmenbedingungen
Umstellung von PET-Getränken auf Getränkespender im Centro	●		Einführen von Wasserkaraffen mit Garnitur in den Sitzungszimmern
Einführung zweier zusätzlicher vegetarischer/vegane Gerichte pro Woche in der Mitarbeitendenverpflegung	●	Das Angebot wurde im April 2023 eingeführt.	
Überprüfen Ausbau Biowareneinsatz unter der wirtschaftlichen Rahmenbedingung	●	Aufgrund finanzieller Restriktionen 2023 kein weiterer Ausbau möglich. Die Überprüfung und der mögliche Einsatz werden im Jahr 2024 weitergeführt.	
Optimierung Besucherführung in der Mitarbeitendenverpflegung	●	Einführung der Self-Checkout-Kasse im Centro im April 2024. Dies reduziert die Wartezeit der Besuchenden.	

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Bewertungsskala:

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen



Energie

Übergeordnetes Ziel

Der Energieverbrauch wird so weit wie möglich reduziert und der verbleibende Energieverbrauch mit erneuerbaren Energiequellen, bevorzugt aus eigener Produktion, gedeckt.

Mittelfristziel

Wir steigern unsere Energieeffizienz bis Ende 2025 um 4% gegenüber 2021. Wir produzieren bis Ende 2025 400MWh Strom selbst.

Massnahmen 2023	Fortschritte 2023		Massnahmen 2024
	Bewertung	Erläuterung	
weitere Umrüstung der Beleuchtung auf LED	●	Umrüstung im Plan: bis 2026 Umrüstung gesamtes USB-Areal	Fortführung des Roll-outs LED über USB Campus mit avisiertem Ende 2025/26
weitere Umrüstung Lüftungsmotoren	●	fehlende Kapazitäten	Installation PV-Anlagen nach erfolgter Baubewilligung (Übernahme aus Nachhaltigkeitsbericht 2022; Fertigstellung 2025)
Installation erster PV-Anlagen, Projektierung weiterer PV-Anlagen gemäss Plan in Zusammenarbeit mit Neubau Klinikum 3	●	statische Überprüfungen sowie Überprüfungen hinsichtlich Dachbegrünung und Denkmalschutz (Klinikum 1) sind erfolgt; Baubewilligungen noch ausstehend	weitere energetische Optimierung der med. Grossgeräte in Zusammenarbeit GET und Radiologie mit Siemens
			Installation Präsenzmelder (Licht und Lüftung) in den Zentral-OPs
			Prüfung Installation Zeitschaltuhren in Wärmeschränken des OP West
Zusätzliche Massnahmen 2023 (nicht im Nachhaltigkeitsbericht 2022 aufgeführt)			Prüfung (Machbarkeit und Kosten) einer etagenscharfen Strommessung im Klinikum 1 im Rahmen der von BfE-VEK vorgegebenen Massnahme «Energiebuchhaltung»
energetische Evaluierung und Optimierung der med. Grossgeräte in Zusammenarbeit von Klinik für Radiologie, Gebäude- und Energietechnik und Geräteherstellern	●	deutliche Einsparungen erzielt, Fortführung 2024 f.	
Reduktion der Laufzeiten der Rolltreppen im Klinikum 2 auf Kernzeiten (Besuchszeiten)	●		
Reduktion der Heizkurven im USB-Areal auf Norm	●		
Messungen Stromverbräuche in Zentralküche und Einführung des (händischen) kompletten Power-off bei Nichtgebrauch	●		



Bewertungsskala:

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen



Beschaffung

Übergeordnetes Ziel

Nachhaltigkeit wird stärker in der Beschaffung berücksichtigt. Ökologische Kriterien werden systematisch in der Beschaffung einbezogen.

Gruppenziel Universitätsspitaler gemäss Initiative Vorbild Energie und Klima

Die Universitätsspitaler definieren gemeinsame Anforderungen und Meilensteine für die Einführung von Klimakriterien in Einkaufsrichtlinien sowie öffentliche Ausschreibungen und implementieren diese.

Massnahmen 2023	Fortschritte 2023	Massnahmen 2024
	Bewertung Erläuterung	
systematische und standardisierte Integration von Nachhaltigkeitskriterien bei öffentlichen Ausschreibungen	● Prüfung der Integration auf Eignungs- oder Zuschlagskriterien. Integration soll auf Ebene Zuschlagskriterien erfolgen.	Berücksichtigung von Kreislaufwirtschaftskriterien (wie z.B. Circular-Globe) bei mindestens einer Ausschreibung im Jahr 2024
Integration von Nachhaltigkeitskriterien bei der Evaluation von disziplinübergreifenden Verbrauchsmaterialien	● Konsolidierung der Bestellungen, um Verpackungen und Transport zu vermeiden. Kontinuierliche Kontrolle von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Beschaffung von Verbrauchsmaterialien.	Selektion und Integration eines jeweils passenden, qualitativ hochwertigen Nachhaltigkeitslabels in mindestens einer Ausschreibung im Jahr 2024
Prüfung Einsatz Ökopapier (mit der Fachabteilung Schrift, Bild und Druck) sowie ICT	● Einsatz von Ökopapier wurde geprüft. Ökopapier wird aufgrund des reduzierten Angebot und überhöhten Preises nicht beschafft.	Prüfung der zweimaligen wöchentlichen Konsolidierung der Bestellungen und Lieferungen bei ausgewählten Lieferanten, mit dem Ziel der Reduktion von Lieferbewegungen (Emissionen) und Verpackungsmaterialien.
Verringerung der Lieferfrequenzen für Büromaterialien	●	Integration von Vorgaben bezüglich gefordertem Rezyklatmaterialanteil bei der Beschaffung von hierfür geeigneten Produkten



Bewertungsskala:

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen



Abfall & Recycling

Übergeordnetes Ziel

Abfall wird nach Möglichkeit vermieden. Wir orientieren uns an dem Prinzip «Vermeiden vor Vermindern vor Verwerten».

Mittelfristziel

Wir reduzieren den zur Verbrennung gebrachten Abfall sowie Papierabfälle, Food waste und Elektroabfälle bis Ende 2025 um jeweils 5% gegenüber 2021

Gruppenziel Universitätsspitaler gemäss Initiative Vorbild Energie und Klima

Reduktion der Gesamtmenge an Abfall

Massnahmen 2023

Evaluation umfassender Recycling-Lösung für Misch-Kunststofffraktionen

Evaluierung von Optionen zur Reduktion von Einweg- Pappbechern im Personalrestaurant Centrino (Übernahme aus 2022)

Etablierung Recyclinglösung für Einweg-Klammernahtgeräte (sog. Stapler) im OP-Betrieb

Fortschritte 2023

Bewertung Erläuterung



Je nach Produkt erhöht das Recycling die jeweiligen Entsorgungskosten um den Faktor 2.5 bis 6.



Evaluierungen wurden durchgeführt. Es konnte jedoch keine Lösungen zur Abschaffung der Einwegbecher gefunden werden.



Pilot in der Thoraxchirurgie in 11/23 gestartet, wenn sich der Prozess bewährt, ggf. Ausweitung auf die Gruppenziel Universitätsspitaler anderen OPs.

Massnahmen 2024

Ausbau einer Recyclinglösung für höherwertige Medizinkunststoffe (Partnervereinbarung mit Verein KEIS)

Durchführung einer Machbarkeitsanalyse für Reuse OP-Textilien

Reduktion Papierverbrauch bei Patientenmenüs und Bewerbermappen

Zusätzliche Massnahmen 2023

(nicht im Nachhaltigkeitsbericht 2022 aufgeführt)

Etablierung Bring- und Holschrank für Büromaterial



Sammlung von Kunststoffprodukten aus den Laboren im ZLF (initiiert durch Chief Safety Officer)



Ergebnis wird durch Entsorger ausgewertet, evtl. wird die Sammlung aufrechterhalten

Recyclinglösung für den MediDispenser etabliert



Blaues Polystyrol wird nun separat gesammelt und recycelt.

USB Magazin «gazetta» ist mittels Opt-out für Mitarbeitende statt Print auch rein digital verfügbar.





Bewertungsskala:

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen



Infrastruktur

Übergeordnetes Ziel

Beim Neubau, Umbau oder Rückbau von Gebäuden und Infrastrukturen werden Ressourcenverbrauch und Bodennutzung minimiert. Umweltbelastungen wie Treibhausgas-Emissionen, Luftverschmutzung, Lärm, Hitze und Licht, Eingriffe in die Natur und Landschaft, Beeinflussung von Oberflächengewässern oder des Grundwassers werden möglichst verringert.

Mittelfristziel

Für unsere Neubauten setzen wir ökologische, kreislauffähige Baustoffe ein. Unsere Neubauten sind nach hohem Standard zertifiziert/zertifizierbar.

Massnahmen 2023	Fortschritte 2023		Massnahmen 2024
	Bewertung	Erläuterung	
Fensterersatz im Klinikum 1 (Übernahme aus 2021 und 2022)	●		Durchführung einer Ökobilanz für den Neubau des Klinikums 2 und Ableitung von allfälligen Optimierungsmassnahmen
Einbau Karusselltüre im Klinikum 1 (Übernahme aus 2022)	●		Prüfung des Neubaus Klinikum 2 hinsichtlich Zertifizierbarkeit nach DGNB-/SGNI-Standard
Evaluation der Integration von Ergebnissen aus der erarbeiteten Richtlinie für nachhaltige Neubauten in die Neubauten Klinikum 2 und 3.	●		Installation PV-Anlagen (siehe Handlungsfeld Energie)
			Planung der etappenweisen weiteren energetischen Sanierung der Fensterfronten des Klinikums 1 (inkl. Kostenschätzung ad Initialportfolios 2025–2030)



Bewertungsskala:

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen



Mobilität

Übergeordnetes Ziel

Der durch Mitarbeitenden-Pendelverkehr verursachte Ausstoss von Treibhausgasen und weiterer Emissionen wird reduziert.

Massnahmen 2023

Etablierung eines Mobilitätsmanagementsystems am USB im Jahr 2023 unter Beteiligung der Stakeholder

Fortschritte 2023

Bewertung **Erläuterung**



- Analyse des IST-Zustandes inklusive Mitarbeiterbefragung und Potenzialanalyse
- Entwicklung möglicher Massnahmen und des langfristigen Zielbildes. Bewertung und Diskussion durch interne Stakeholder.
- Formulierung der Handlungsempfehlungen und abschliessend Verabschiedung durch die SL
- kontinuierlich fortlaufende inhaltliche Begleitung der mobilitätsrelevanten Aktivitäten in den Neubauprojekten Klinikum 2 und Klinikum 3, wie bisher

Massnahmen 2024

Verortung von zusätzlichen Velostellplätzen am Campus USB gemäss Kapazitätsprognose bis 2040

Erstellung Massnahmenpaket gegen Velodiebstähle

Ausarbeitung Modell für differenzierte Parkgebühren im City Parking mit den Direktionen Personal und Finanzen

Evaluation von Umsetzungsvarianten Mobilitätsbudget

Fortführung der Förderung der Velo «Muskel-Mobilität» (Bike to work u.a.) durch die Direktion Personal



Zusätzliche Massnahmen 2023

(nicht im Nachhaltigkeitsbericht 2022 aufgeführt)

Schaffung von 380 überdachten Velostellplätzen im Innenhof des Klinikums 1





Bewertungsskala:

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen



Aus- und Weiterbildung

Übergeordnetes Ziel

Aus- und Weiterbildung weiter stärken, um dem Fachkräftemangel zu begegnen

Massnahmen 2023	Fortschritte 2023		Massnahmen 2024
	Bewertung	Erläuterung	
Anzahl Ausbildungsplätze in den Pflegeberufen weiter erhöhen (FAGE, Pflege, AGS, MPA)	●		Anzahl Ausbildungsplätze in den Pflegeberufen weiter erhöhen (FAGE, Pflege, AGS, MPA)
Kommunikation des neuen Ausbildungskonzepts am USB mit der neu zugrundeliegenden Struktur, Rollout in allen Departementen	●	Rollout wird erst Ende Dezember erfolgen. Grund sind knappe Ressourcen aber auch das Abwarten der politischen Bestrebungen der Pflegeinitiative.	Kommunikation des neuen Ausbildungskonzepts am USB mit der neu zugrundeliegenden Struktur, Rollout in allen Departementen
Berufsbildner-Lobby weiter ausbauen und fördern (HVBB-Konferenz, Berufsbildner-Kurse, Weiterbildungen für Berufsbildner und Berufsbildnerinnen)	●		Berufsbildner-Netzwerk mit den Kooperationspartnern ausbauen und fördern (HVBB-Konferenz, Berufsbildner-Kurse, Weiterbildungen für Berufsbildner und Berufsbildnerinnen, Kooperationspartnertreffen)
Pilotierung der interprofessionellen Ausbildungsstation im Herbst	●		Projektstart des Projekts NDS-Next hinsichtlich einer Synergienutzung in den NDS-Studiengängen mit dem BZG und dem Campus Gesundheit
Aus- und Weiterbildungsangebote (SIWF und E-Log) im USB weiter ausbauen und im Programm etablieren. Dies im Einzelsetting oder im interprofessionellen Setting.	●	Durch das Optiprogramm wurde das Angebot nicht weiter ausgebaut sondern auf bisherigem Stand konsolidiert.	Aus- und Weiterbildungsangebote im USB konstant evaluieren und Anpassungen im Programm etablieren. Dies im Einzelsetting oder im interprofessionellen Setting.
Zusätzliche Massnahmen 2023 (nicht im Nachhaltigkeitsbericht 2022 aufgeführt)			IPA: Etablierung und Weiterentwicklung der interprofessionellen Ausbildungsstation
Durchführung der ersten internen Berufsschau am USB mit 1'800 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschulen	●		



Bewertungsskala:

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/nach nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen

Betriebliches Gesundheitsmanagement



Übergeordnetes Ziel

Es sind optimale Voraussetzungen geschaffen, damit unsere Mitarbeitenden in einem gesunden und sicheren Arbeitsumfeld arbeiten können.

Massnahmen 2023	Fortschritte 2023	Massnahmen 2024
	Bewertung Erläuterung	
Definition Strategie und Auftrag der Fachstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement inkl. Umsetzungsziele	<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="margin-right: 10px;">●</div> <ul style="list-style-type: none"> – Das BGM-Konzept wurde im September 2023 von der Spitalleitung abgesegnet. – Erste definierte Massnahmen sind in Umsetzung. </div>	<p>Ausarbeitung Konzept psychische Gesundheit</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ausarbeitung Konzept inkl. Timeline, Schwerpunktthemen und Verantwortlichkeiten – Start Umsetzung mit definierten Massnahmen
Pilotierung moderner Arbeitszeitmodelle in der Pflege inkl. erster Vorschläge für die Implementierung am USB	<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="margin-right: 10px;">●</div> </div>	<p>Schaffung und Etablierung von neuen BGM-Angeboten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erweiterung des BGM-Angebotes um neue Programme, Kampagnen und Events rund um die Themen physische und psychische Gesundheit und Wohlbefinden – Unterstützt werden diese Massnahmen mit einem systematischen Kommunikationskonzept, welches das Ziel hat, das BGM im USB bekannt zu machen. <p>Konzeptionelle Software, Einführung für das Fehlzeitenmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterstützend für den Prozess rund um die Mitarbeiterbetreuung mit Modulen für Beobachtungen und Absenzenmanagement sowie für Case Management inkl. Sozialberatung – bietet optimale technische Grundlage für ein professionelles betriebliches Gesundheitsmanagement <p>Arbeitszeitmodelle: Definition Folgemassnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Nach Ablauf der Pilotphase sollen die Ergebnisse evaluiert und Vorschläge für Folgemassnahmen definiert und wo sinnvoll umgesetzt werden.



Bewertungsskala:

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen



Chancengleichheit von Frauen und Männern

Übergeordnetes Ziel

Ein angemessenes Verhältnis der Geschlechter in den verschiedenen Berufsgruppen und auch in Kader- und Schlüsselpositionen ist erreicht. Führungspersonen werden gezielt auf das Thema Chancengleichheit sensibilisiert und befähigt, Aspekte der Chancengleichheit wahrzunehmen sowie diskriminierungsfreie Handlungsweisen zu entwickeln.

Mittelfristziel

Bis 2024 (2029) wird der Frauenanteil in Kaderpositionen auf folgende Anteile erhöht:

- Kaderärztinnen: 45% (50%) Leitende Ärztinnen: 27% (35%)
- Chefärztinnen: 12% (25%) Bereichs-/Departementsleitung: 45% (50%)
- Spitalleitung: 35% (45%)

Massnahmen 2023	Fortschritte 2023		Massnahmen 2024
	Bewertung	Erläuterung	
feste Etablierung der Förderprogramme Aiming Higher, Antelope und Mentoring Programm Medizin am Universitätsspital Basel		Die Förderprogramme sind im Universitätsspital etabliert.	<ul style="list-style-type: none"> – Weiterführung und Entwicklung von Förderprogrammen für junge Mitarbeiterinnen – Entwicklung eines Väternetzwerks für Familienfreundlichkeit und Chancengleichheit
			Standortbestimmung und Überprüfung der Möglichkeit zur Weiterentwicklung des bisherigen Fokus «Chancengleichheit der Geschlechter»
			Konzeption und Einführung des Nachfolgeplanungsmoduls für Pilot-Projekte (ab Februar 2024) mit den folgenden Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> – datengestützte und systematische Identifikation von Stellvertretungs- und Nachfolgekandidat*innen (und damit mehr Unabhängigkeit von subjektiven Beurteilungen) – Überprüfung der Zielwerte zur gendgerechten Nachwuchsförderung bezüglich Pipeline auf Basis von (KI-unterstützten) Datenanalysen



Bewertungsskala:

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen



Ethik und Compliance

Übergeordnetes Ziel

Die Mitarbeitenden kennen den Verhaltenskodex sowie die internen Anlaufstellen für Compliance-relevante Fragestellungen.

Massnahmen 2023	Fortschritte 2023	Massnahmen 2024
	Bewertung	Erläuterung
Durchführung von Compliance-Schulungen (persönlich und via Online-Schulungsplattform) für neue Mitarbeitende inkl. Führungskräfte	●	Die Compliance-Schulung für den Bereich Betrieb erfolgte monatlich. Bei den Führungskursen «Leadership in a nutshell» wurde ebenfalls zum Thema Compliance referiert sowie auf Fragen der Führungskräfte eingegangen.
wiederholte Beiträge und Informationen – spitalweit sowie fachgruppenspezifisch – betreffend Verhaltenskodex und Compliance	●	2023 wurde auf Anfrage bei Kliniken sowie im Bereich der Pflege und bei HR über Compliance-relevante Sachverhalte informiert und offene Fragen geklärt.
		Durchführung von Compliance-Schulungen (persönlich und via Online-Schulungsplattform) für neue Mitarbeitende inkl. Führungskräfte
		wiederholte Beiträge und Informationen – spitalweit sowie fachgruppenspezifisch – betreffend Verhaltenskodex und Compliance

Zusätzliche Massnahmen 2023

(nicht im Nachhaltigkeitsbericht 2022 aufgeführt)

Allen Mitarbeitenden, die neu eingetreten sind, wurde (ab Juni 2023) eine Kurzpräsentation mit den wichtigsten Informationen zur Compliance am USB und dem Verhaltenskodex zur Verfügung gestellt.	●	monatliche Info per Mail an die Neueintritte
Basierend auf dem Feedback aus der Online-Schulung (Easylearn) wurde für die englischsprachigen Mitarbeitenden die Verhaltenskodex-Schulung auch in Englisch («Code of Conduct USB») zur Verfügung gestellt.	●	Die Schulung zum USB-Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeitenden obligatorisch. Am USB sind Mitarbeitende aus über 91 Nationen angestellt. Da möglicherweise nicht alle über hinreichende Deutschkenntnisse verfügen, wurde die Online-Schulung ab Q3/2023 auch in englischer Sprache zur Verfügung gestellt.



Bewertungsskala:

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen



Mitwirkung und Information der Mitarbeitenden

Übergeordnetes Ziel

Einbezug und adäquate Information der Mitarbeitenden

Massnahmen 2023	Fortschritte 2023	Massnahmen 2024				
<p>regelmässige Durchführung von MA-Befragungen (2–3x) im Jahr 2023 und Ableiten von Massnahmen aufgrund der Ergebnisse</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th style="background-color: #e6f2ff;">Bewertung</th> <th style="background-color: #e6f2ff;">Erläuterung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;"> ● </td> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> – Die Spitalleitung gab im Frühjahr 2023 den Auftrag zur Neukonzeption der Befragungen am USB. (bzgl. Zielsetzung/Inhalt/Anbieter etc.) – Ein Konzept für die Neuausrichtung wurde verabschiedet und für 2024 ein Pilot mit einem neuen Anbieter geplant. </td> </tr> </tbody> </table>	Bewertung	Erläuterung	●	<ul style="list-style-type: none"> – Die Spitalleitung gab im Frühjahr 2023 den Auftrag zur Neukonzeption der Befragungen am USB. (bzgl. Zielsetzung/Inhalt/Anbieter etc.) – Ein Konzept für die Neuausrichtung wurde verabschiedet und für 2024 ein Pilot mit einem neuen Anbieter geplant. 	<p>Die USB-Mitarbeitendenbefragung wird mit einem neuen Anbieter pilotiert und nächste Schritte werden ausgearbeitet.</p>
Bewertung	Erläuterung					
●	<ul style="list-style-type: none"> – Die Spitalleitung gab im Frühjahr 2023 den Auftrag zur Neukonzeption der Befragungen am USB. (bzgl. Zielsetzung/Inhalt/Anbieter etc.) – Ein Konzept für die Neuausrichtung wurde verabschiedet und für 2024 ein Pilot mit einem neuen Anbieter geplant. 					

Wesentliche Themen, themenspezifische GRI-Angaben und weitere Kennzahlen

Gemäss den GRI-Standards wurden die wesentlichen Themen des USB in einem systematischen, partizipativen Prozess (Wesentlichkeitsanalyse) ermittelt. Damit wurde sichergestellt, dass der Fokus der Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Themen liegt, welche besonders starke Auswirkungen auf die Umwelt sowie die Gesellschaft haben und von grossem Interesse für die Anspruchsgruppen des Universitätsspitals Basel sind.

GRI 3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen

Im Jahr 2019 erfolgte eine erste auf ökologische Themenfelder fokussierte Wesentlichkeitsanalyse, aus der unter anderem die Umweltleitlinie des Universitätsspitals Basel entstand. Im Jahr 2020 wurden die wesentlichen Themen im Bereich Soziales ausgearbeitet. Im Jahr 2021/22 wurde die Funktionalstrategie Nachhaltigkeit des USB mit internen und externen Anspruchsgruppen entwickelt. Handlungsleitend waren dabei die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (United Nations Sustainable Development Goals, UN SDG), welche im Sinne einer erneuten, erweiterten Wesentlichkeitsanalyse priorisiert wurden: Mit circa 60 Teilnehmenden aus allen Direktionen, Departementen und Bereichen des USB wurden in 12 Workshops die für das Universitätsspital Basel prioritären SDGs identifiziert. Anschliessend wurden diese mit den Erwartungen der externen Anspruchsgruppen des USB abgeglichen.

Bei diesen handelte es sich um Vertreterinnen und Vertreter des Gesundheitsdepartements, Finanzdepartements, Stadtteilsekretariats, Behindertenforums, der Organisationen der Arbeitswelt (OdA) Berufsbildung, eines Privatspitals, einer Krankenversicherung, der Studierendenvertretung, der Handelskammer und einer Gewerkschaft. Der Verwaltungsrat des USB hat die Funktionalstrategie freigegeben und überwacht deren Umsetzung. Seit 2023 ist das USB – gemeinsam mit den Universitätsspitalern von Genf, Lausanne und Bern – zudem Mitglied der nationalen «Initiative Vorbild und Klima» des Bundesamtes für Energie und verpflichtet sich hiermit öffentlich, zur Erreichung der Ziele der Energiestrategie des Bundes und des Klimaübereinkommens von Paris beizutragen.

Auf den folgenden Seiten werden die wesentlichen Themen erläutert und die themenspezifischen GRI-Angaben und weitere Kennzahlen aufgeführt, sodass die Nachhaltigkeitsauswirkungen je wesentlichem Thema über den Zeitraum der letzten vier Jahren nachvollzogen werden können. So wird deutlich, in welchen Bereichen bereits Verbesserungen stattgefunden haben und auch, an welcher Stelle weitere Anstrengungen vonnöten sind. Zu dem wesentlichen Thema Gebäude/Infrastruktur werden derzeit noch keine GRI-Angaben oder andere Kennzahlen erhoben. Die GRI-Angaben zum Thema Klimaschutz werden gebündelt im anschliessenden Kapitel aufgezeigt.

Verpflegung

GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Den ökologischen Auswirkungen der Lebensmittelproduktion (u.a. Klimawandel und Biodiversitätsverlust) kann beispielsweise durch eine Verminderung tierischer Lebensmittel und die vermehrte Nutzung von Öko-Labels begegnet werden. Aufgrund der grossen Menge an Mahlzeiten, die unsere Gastronomie anbietet, besteht hier ein wichtiger Hebel für Verbesserungen der Umweltauswirkungen.

GRI 301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen: Einkaufsmengen* spezifischer umweltrelevanter Lebensmittel, 2020–2023

	2020	2021	2022	2023
Fleisch (kg)	61'465	53'608	60'405	57'096
Fisch (kg)	18'668	17'186	19'953	16'448
Milch und Rahm (Liter) (pflanzliche Produkte)	4'388	6'240	10'055	10'810
Milch und Rahm (Liter) (tierische Produkte)	175'723	165'588	185'041	192'724
Joghurt und Quark (kg)	31'303	29'415	32'691	41'437
Käse (kg)	15'288	15'416	16'058	16'044
Kaffee (kg)	10'548	9'828	10'340	12'065
Davon Fairtrade Kaffee-Bohnen ab 01.09.2020	3'150	6'975	7'150	7'300
Speiseöl (Liter)	13'645	13'590	15'160	16'823
Gemüse (kg)	136'494	131'067	142'526	140'676
Früchte (kg)	111'128	107'131	109'980	112'757
Anzahl Mahlzeiten*	915'985	942'419	974'452	979'265

GRI 3-2 Liste der wesentlichen Themen

GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen

* Die Mengen gelten für das USB-Hauptareal und das UKBB, mit Ausnahme der UKBB Cafeteria Güter, diese werden nur teilweise durch das USB beliefert (70%).

	2020	2021	2022	2023
Fleisch und Fisch (g) pro Mahlzeit	87	75	82	75
Milch und Rahm (tierische Produkte) pro Mahlzeit (ml)	192	176	190	197

Prozentualer Anteil vegetarische Verpflegung an der Gesamtverpflegung (2020–2023)

	2020	2021	2022	2023
Mitarbeitende, Besucherinnen und Besucher in der Restauration	44	58	53	54
Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besucher auf den Stationen	25	31	29	31

Heizung/Kühlung Strom

GRI 103-1: Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Der Energieverbrauch eines Spitals ist hoch und kann mit demjenigen einer mittelgrossen Gemeinde verglichen werden. Durch die Nutzung fossiler Energieträger werden Treibhausgase ausgestossen, die den Klimawandel antreiben. Selbst wenn, wie im Fall des Universitäts-

spitals Basel, ein Grossteil des Energieverbrauchs mit erneuerbaren Energiequellen gedeckt wird, liegt es im gesellschaftlichen Interesse, den Energieverbrauch gesamthaft so gut wie möglich zu verringern, um die generelle Abhängigkeit von fossilen Energiequellen und der Kernkraft zu reduzieren.

GRI 302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation

		2020	2021	2022	2023	Einheit
Brennstoffverbrauch nicht erneuerbar	Benzin [#]	39'920	45'694	19'195	20'943	MJ
	Diesel [#]	113'732	109'679	88'850	52'549	MJ
	Diesel für Notstromaggregat	211'464	528'660	528'660	528'660	MJ
	Erdgas-Anteil IWB Bio-Erdgas**	137	513	376.2	239.4	MJ
	Erdgas Gasanzünder	0	0	0	0	MJ
	Summe	365'253	684'547	637'082	602'391	MJ
Brennstoffverbrauch erneuerbar	Biogas-Anteil IWB Bio-Erdgas**	7	27	20	13	MJ
Stromverbrauch (exkl. Stromverbrauch für verkaufte Kälte)		106'714'937	112'013'770	114'552'270	112'853'437	MJ
Fernwärmeverbrauch		116'008'596	131'902'477	128'854'379 ^{##}	110'353'428	MJ
Gesamtenergieverbrauch*		223'088'793	244'600'821	244'043'750^{##}	223'809'269	MJ
Gesamtenergieverbrauch in MWh*		61'969	67'945	67'790^{##}	62'169	MWh
Fernwärmeverbrauch, nach Heizgradtagen normiert		127'021'777	118'401'668	141'312'533 ^{##}	123'338'827	MJ
Gesamtenergieverbrauch*, nach Heizgradtagen normiert		234'101'975	231'100'011	256'501'904^{##}	236'794'669	MJ
Gesamtenergieverbrauch in MWh*, nach Heizgradtagen normiert		65'028	64'194	71'251^{##}	65'776	MWh

Heizgradtage (HGT) sind ein Mass für den Einfluss des Wetters auf den Heizenergieverbrauch. Sie helfen, den Heizenergieverbrauch verschiedener Jahre miteinander vergleichbar zu machen, indem die unterschiedlich kalten Winter rechnerisch berücksichtigt werden. Dazu wird an jedem Heiztag - einem Tag mit einer Tagesmitteltemperatur von weniger als 12 Grad Celsius - erhoben, um wie viel die gemessene Aussenlufttemperatur von der angestrebten Innenlufttemperatur von 20 Grad Celsius abweicht. Die monatlichen Heizgradtage sind die Summe der Differenzen zwischen Aussenlufttemperatur und angestrebter Innenlufttemperatur für alle Heiztage des Monats. Mit den Jahreswerten der letzten 30 Jahre wird der langjährige Durchschnitt errechnet. Ist ein Jahres-HGT-Wert größer als der Durchschnitt, so spricht man von einem kalten Jahr. Der nach HGT normierte Fernwärmeverbrauch ergibt sich, indem der tatsächliche Fernwärmeverbrauch von Jahr x durch die HGT von Jahr x dividiert und anschliessend mit dem langjährigen Durchschnitt multipliziert wird. Dies bewirkt eine Normierung des Jahresverbrauchs, so als ob das Jahr durchschnittswarm gewesen wäre. (Quelle: <https://www.hev-schweiz.ch/vermieten/nebenkostenabrechnungen/heizgradtage>).

* Der Gesamtenergieverbrauch (ausgenommen Erdgas und Treibstoffe) gilt für folgende Adressen des USB-Hauptareals und der USB-Aussenstellen: Spitalstrasse 21, Petersgraben 4, Hebelstrasse 2, 20, 32, 34, 36, Schanzenstrasse 48, Spitalstrasse 26, Schönbeinstrasse 40, St. Johannis-Rheinweg 71, Mittlere Strasse 91, 68. Das Erdgas wird in USB-Laboren und in der Küche verwendet. In Letzterer werden auch Mahlzeiten für das UKBB zubereitet, d.h. der Erdgasverbrauch, der dem USB allein zugerechnet werden kann, ist geringer. Die Treibstoffverbräuche gelten für 9 Fahrzeuge, die auf dem USB-Areal stationiert sind.

** Die USB-Labore nutzen Erdgas-Patronen. Diese wurden beim Erdgas-Verbrauch nicht erfasst

Treibstoffverbrauch des USB-Fuhrparks (9 Fahrzeuge).

Neudarstellung gegenüber dem Nachhaltigkeitsbericht 2022: Der Fernwärmeverbrauch 2022 wurde leicht nach unten korrigiert. Dadurch fallen nun auch die damit zusammenhängenden Werte etwas niedriger aus.

Umrechnungsfaktoren
1 kWh = 3.6 Megajoule (MJ)

1 Liter Benzin = 8.67 kWh
1 Liter Diesel = 9.79 kWh

Quelle
<https://www.energie-gedanken.ch/umrechnungsfaktoren/>, aufgerufen am 02.02.2024.

GRI 302-3: Energieintensität

	2020	2021	2022*	2023	Einheit
Energieverbrauch pro m ² Gebäudefläche	218	239	238	218	kWh/m ²
Energieverbrauch pro m ² beheizte Gebäudefläche	303	332	331	304	kWh/m ²
Energieverbrauch pro Vollzeitstelle (Vollzeitäquivalent, VZÄ)	10'804	11'450	11'120	9'901	kWh/VZÄ
Energieverbrauch pro Pflgetag	301	316	312	304	kWh/Pflgt.
Energieverbrauch pro m ² Gebäudefläche, nach Heizgradtagen normiert	228	225	250	231	kWh/m ²
Energieverbrauch pro m ² beheizte Gebäudefläche, nach Heizgradtagen normiert	318	314	348	231	kWh/m ²
Energieverbrauch pro Vollzeitstelle (Vollzeitäquivalent, FTE, nach Heizgradtagen normiert)	11'337	10'818	11'688	10'476	kWh/VZÄ
Energieverbrauch pro Pflgetag, nach Heizgradtagen normiert	316	299	328	322	kWh/Pflgt.

* Neudarstellung gegenüber dem Nachhaltigkeitsbericht 2022: Der Fernwärmeverbrauch 2022 wurde leicht nach unten korrigiert. Dadurch fallen nun auch die damit zusammenhängenden Werte etwas niedriger aus.

Bezugsgrössen	2020	2021	2022	2023	Einheit
Anzahl Vollzeitstellen USB ohne Aussenstellen, ohne Drittmittel, ohne Auszubildende	4'716	4'851	4'965	5'129	FTE (full time equivalent)
Anzahl Vollzeitstellen USB inkl. USB-Aussenstellen	5'736	5'934	6'096	6'279	FTE
Anzahl Vollzeitstellen UKBB	685	692	701	727	FTE
Anzahl Vollzeitstellen Total	6'421	6'626	6'797	7'006	FTE
Mitarbeitende USB inkl. USB-Aussenstellen	7'637	7'911	8'114	8'183	Anzahl
Mitarbeitende UKBB	1'021	1'043	1'070	1'136	Anzahl
Mitarbeitende Total	8'658	8'954	9'185	9'319	Anzahl
Pflegetage USB inkl. USB-Aussenstellen (inkl. Neugeborene, nach SwissDRG)*	205'607	215'031	217'556	204'182	Anzahl
Pflegetage UKBB (nach SwissDRG)	29'420*	30'168	31'138	30'209	Anzahl
Pflegetage Total	239'372	245'199	248'694	234'391	Anzahl
Gebäudefläche (Bruttogrundfläche) Total**	284'829	284'829	284'829	284'829	m ²
Gebäudefläche (Bruttogrundfläche) beheizt**	204'765	204'765	204'765	204'765	m ²

* Pflegetage exklusive der USB-Patienten, die am Standort Bethesda-Spital behandelt wurden.

** Hier sind Gebäude an folgenden Adressen des USB und der USB-Aussenstellen enthalten: Spitalstrasse 21, Petersgraben 4, Hebelstrasse 2, 20, 32, 34, 36, Schanzenstrasse 48, Spitalstrasse 26, Schönbeinstrasse 40, St. Johanns-Rheinweg 71, Mittlere Strasse 91, 68.

Medizinisches Verbrauchsmaterial

GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Durch die Verwendung von Einwegmaterialien wie medizinischen Instrumenten, OP-Kleidung, Hygienematerial u.v.a. mehr kommt es zu einem hohen Materialverbrauch und grossen Abfallmengen. Dies entspricht einem enormen Verbrauch von Ressourcen und Energie in der Lieferkette und folglich hohen Emissionen von Treibhausgasen und anderen Schadstoffen in der Produktion und der Kehrlichtverbrennung. Im Spannungsfeld zwischen medizinischen Anforderungen und Umweltauswirkungen gilt es für uns, einen konstruktiven Umgang mit dieser Herausforderung zu finden.

GRI 301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen: Einkaufsmengen* (Stückzahl) ausgewählter Einweg-Materialien 2020–2023

	2020	2021	2022	2023
Einweg-Schere Chirurgie*	81'600	92'500	88'000	88'000
OP-Hose Einweg*	94'802	87'768	67'630	52'712**
OP-T-Shirt Einweg*	114'799	111'334	108'528	79'141**

* Die Mengen gelten für das USB-Hauptareal, alle USB-Aussenstellen sowie das UKBB.

** Die niedrigeren Einkaufsmengen im Jahr 2023 resultieren vorwiegend aus dem Abbau von Lagerbeständen aus der Zeit der Corona-Pandemie

Textilien/Wäsche

GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Textilien und Wäsche tragen durch ihre schiere Menge signifikant zur Umweltbelastung durch Spitäler bei. Bei der Herstellung von Textilien werden diverse Umweltbelastungen ausgelöst (Treibhausgasemissionen, Luftverschmutzung, Eutrophierung von Gewässern, Wasserknappheit und Artenverlust durch den Baumwollanbau). Die Wäsche der Textilien hat einen hohen Energie- und Wasserverbrauch zur Folge. Als Beschaffer von Textilien und Auftraggeber von Wäscherien können wir unseren Einfluss geltend machen und Positives bewirken.

GRI 301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen: Wäschemengen (Stückzahl und Gewicht) 2020–2023

	2020	2021	2022	2023
Wäsche* (t)	1'765	1'751	1'713	1'829
Wäsche* (Stückzahl)	5'728'074	5'683'134	5'556'890	6'043'077

* Die Mengen gelten für das USB-Hauptareal, alle USB-Aussenstellen, das UKBB und das Blutspendezentrum.

Recyclingmaterialien

GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Recyclingmaterialien wie Altpapier, Karton, PET, PE-Folie, Altglas oder Aluminium sind wertvolle Ressourcen, bei deren Herstellung Energie verbraucht und Emissionen freigesetzt werden. Im Spital werden sie an den verschiedensten Stellen eingesetzt und es kommen grosse Mengen zusammen. Für das USB ist folglich das Prinzip «Vermeiden vor Vermindern vor Verwerten» handlungsleitend.

GRI 301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen: Einkaufsmengen (Stückzahl) PET-Mineralwasser 2020–2023

	2020	2021	2022	2023
Eptinger 1 Liter PET*	287'040	298'560	292'320	139'680
Eptinger 50cl PET*	613'008	624'672	644'112	621'288

* Die Mengen gelten für das USB-Hauptareal, das UKBB sowie alle USB-Aussenstellen.

Anzahl Wasserspender:	2020	2021	2022	2023
Neu installierte Wasserspender	9	10	16	25
Anzahl Wasserspender gesamt	171	181	197	222

GRI 306-3: Angefallener Abfall in metrischen Tonnen (t)*

	2020	2021	2022	2023
Gesamter Abfall (t)	2'834	2'959	2'934	2'927
Ungefährliche Abfälle (t)	2'549	2'658	2'637	2'638
Sonderabfall (t)	284	301	297	290

* Die Abfallmengen gelten für das USB-Hauptareal, das UKBB sowie die USB-Aussenstellen Mittlere Strasse 91 (Augenspital) und Vogesenstrasse 134 (Reproduktionsmedizin). Ausnahme: Ausrangierte Materialien und Mobiliar der Hilfswerksendungen stammen in erster Linie vom USB-Hauptareal, aber zum Teil auch von den USB-Aussenstellen sowie dem UKBB.

GRI 306-4: Von Entsorgung umgeleiteter Abfall

Durch ein Verfahren zur Rückgewinnung von der Entsorgung umgeleiteter Abfall, in metrischen Tonnen (t)	2020	2021	2022	2023
Recyclingmaterialien Sonderabfall				
Recycling (t)	1.42	1.25	1.07	1.89
Neutralisation (t)	0.08	0.10	0.12	0.03
Gesamt	1.50	1.35	1.19	1.92
Recyclingmaterialien ungefährlich				
Aufbereitung zur Wiederverwendung (t)	17.69	61.31	29.92	46.51
Recycling (t)	631.85	692.23	618.81	637.40
Vergärung (t)	199.12	231.37	229.50	218.58
Gesamt (t)	848.67	984.90	878.23	902.49
Recyclingmaterialien (t)	850.17	986.25	879.42	904.41

Mit Ausnahme der Aufbereitung zur Wiederverwendung erfolgen alle diese Verfahren zur Abfallverwertung ausserhalb des eigenen Standorts (GRI 306-4-d, 306-5-d).

GRI 306-5: Zur Entsorgung bestimmter Abfall

Durch ein Entsorgungsverfahren zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall, in metrischen Tonnen (t)	2020	2021	2022	2023
Sonderabfall				
Verbrennung (mit Energierückgewinnung)	282.85	299.84	295.43	287.79
Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	0.00	0.00	0.00	0.00
Gesamt	282.85	299.84	295.43	287.79
Ungefährlicher Abfall				
Verbrennung (mit Energierückgewinnung)**	1'694.70	1'710.86	1'762.16	1'739.28
Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	0.00	0.00	0.00	0.00
Deponierung**	8.36	6.51	4.99	24.55
Gesamt**	1'703.07	1'717.38	1'767.16	1'763.83
Zur Entsorgung (Kehrichtverbrennung, Deponie) weitergeleiteter Abfall (t)	1'985.91	2'017.21	2'062.59	1'763.83

Mit Ausnahme der Aufbereitung zur Wiederverwendung erfolgen alle diese Verfahren zur Abfallverwertung ausserhalb des eigenen Standorts (GRI 306-4-d, 306-5-d).

	2020	2021	2022	2023
Abfall in kg pro Vollzeitäquivalent	441.33	446.65	431.59	417.80
Abfall in kg pro Pflage-tag	11.84	12.07	11.80	12.49
Prozentualer Anteil Recycling am gesamten Abfall**	29.38	31.25	28.96	29.31
Prozentualer Anteil Sonderabfall am gesamten Abfall	10.03	10.18	10.11	9.90

Lebensmittelabfälle

GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Durch die Vermeidung von Lebensmittelabfällen können die ökologischen Auswirkungen der Lebensmittelproduktion (u.a. Klimawandel und Biodiversitätsverlust) verringert werden. Als Spital werden in der Verpflegung von Patientinnen und Patienten, Mitarbeitenden und Besucherinnen und Besuchern grosse Lebensmittelmengen umgesetzt, sodass hier ein wichtiger Hebel für Verbesserungen der Umweltauswirkungen besteht.

GRI 306-4: Von Entsorgung umgeleiteter Abfall: Lebensmittelabfall 2020–2023

	2020	2021	2022	2023
Lebensmittelabfall* (kg)	199'120	231'370	229'500	218'580
Lebensmittelabfall* (kg) pro Vollzeitäquivalent	31.01	34.92	33.76	31.20

* Die Abfälle stammen vom USB-Hauptareal, dem UKBB sowie den USB-Aussenstellen Mittleren Strasse 91 (Augenspital) und Vogesenstrasse 134 (Reproduktionsmedizin).

Mobilität

GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Etwa ein Drittel der Schweizer Treibhausgasemissionen lassen sich auf den Mobilitätssektor zurückführen. Insbesondere der PKW- und LKW-Verkehr sowie Flugreisen haben eine klimaschädliche Bilanz. Hier gilt es, umweltfreundliches Mobilitätsverhalten bei unseren Mitarbeitenden, Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besuchern im Rahmen unseres Einflussbereiches zu ermöglichen und zu bestärken.

Anzahl Veloabstellplätze 2020–2023

	2019	2020	2021	2023*
	1'320	1'320	1'320	1'200

* wegen einer Baugrube mussten Veloparkplätze aufgehoben werden.

Geschäftsreisen USB-Mitarbeitende per Flugzeug 2023*

	2023
Flugkilometer gesamt	4'167'879
Flugkilometer Flugstrecken < 1'000km	449'121

* umfasst alle vom USB bezahlten Flüge (Spitalbetrieb & Fonds/Drittmittel)

Gebäude/Infrastruktur

GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Die Reduktion des Energieverbrauchs in der Betriebsphase von Gebäuden und Infrastrukturen ist wichtig, aber nur ein Teilbereich der Umweltbelastungen. Auch in der Erstellungs- und Rückbauphase fallen hohe Umweltbelastungen an. Eine Verbesserung der gesamten Ökobilanz von Gebäuden und Infrastrukturen ist daher wichtig. Als Betreiber und Bauherr zahlreicher Gebäude und Infrastrukturen können wir hier Verantwortung übernehmen und eine Vorbildrolle einnehmen.

Bisher werden zu diesem Thema noch keine themenspezifischen GRI-Angaben oder sonstige Kennzahlen berichtet.

Abwasser

GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Hier geht es darum, das Risiko der Freisetzung von Schadstoffen zu minimieren. Insbesondere die Rückstände von Arzneimitteln und Röntgenkontrastmitteln, welche als Mikroverunreinigungen in das Abwasser von Spitälern gelangen, stellen noch ungelöste Herausforderungen dar.

GRI 303-5: Wasserverbrauch

	2020	2021	2022	2023
Wasserverbrauch (m³)*	204'623	181'039	182'082**	178'205

* Der Wasserverbrauch gilt für folgende Adressen des USB-Hauptareals und der USB-Aussenstellen: Spitalstrasse 21, Petersgraben 4, Hebelstrasse 2, 20, 32, 34, 36, Schanzenstrasse 48, Spitalstrasse 26, Schönbeinstrasse 40, St. Johannis-Rheinweg 71, Mittlere Strasse 91, 68.

** Neudarstellung gegenüber dem Nachhaltigkeitsbericht 2022: Der Wasserverbrauch wurde nachträglich leicht nach oben korrigiert.

Aus- und Weiterbildung

GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Um dem hohen fachlichen Anspruch gerecht zu werden, den wir als Universitäts- und Zentrumsspital haben, benötigen wir in allen Bereichen qualifizierte und engagierte Mitarbeitende. Deshalb bilden wir Nachwuchs in verschiedensten medizinischen und nicht-medizinischen Berufsfeldern aus und bieten unseren Mitarbeitenden vielfältige attraktive Weiter- und Fortbildungen sowie zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten «on the job». Dadurch leisten wir über unser eigenes Haus hinaus einen grundlegenden Beitrag zu einer qualitativ hochwertigen allgemeinen Gesundheitsversorgung sowie zu Forschung und Innovation im medizinischen Bereich.

GRI 404-2: Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe

Im ärztlichen Bereich bietet das USB 35 der insgesamt 44 Facharztweiterbildungen des Schweizerischen Instituts für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) der FMH¹ an, die die grossen Fachgebiete der klinischen und nicht klinischen Medizin repräsentieren. Damit ist das USB der wichtigste Anbieter und Partner für ärztliche Weiterbildung in der Region Nordwestschweiz.

→ [Übersicht der Facharztweiterbildungen am USB](#)

Das USB bietet ausserdem 27 verschiedene Ausbildungsberufe an und ermöglichen dadurch Lernenden, Studierenden und Hochschulabsolvierenden spannende Zukunftsperspektiven.

→ [Berufsbilder der HF/FH-Ausbildungen am USB](#)

→ [Berufsbilder Lehrstellen am USB](#)

Darüber hinaus bietet das USB seinen Mitarbeitenden vielfältige attraktive Weiter- und Fortbildungen sowie zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten «on the job». Mit umfangreichen Weiterbildungsprogrammen sowie unserer Personal- und Führungsentwicklung schaffen wir die Grundlage dafür, dass unsere Mitarbeitenden die anspruchsvollen Aufgaben im sehr dynamischen universitären Umfeld jeden Tag auf hohem Niveau erfüllen und sich fachlich weiterentwickeln können.

→ [Weiterbildung und Führungskräfteentwicklung am USB](#)

1. Berufsverband der Schweizerischen Ärztinnen und Ärzte

Fachkräftemangel

GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Der Fachkräftemangel in den Gesundheitsberufen stellt eine der wichtigsten Herausforderungen für eine gute Gesundheitsversorgung dar. Die Coronapandemie mit den aussergewöhnlichen Belastungen für das Gesundheitspersonal hat die Brisanz des Themas noch einmal verschärft. Es handelt sich um ein Querschnittsthema, welches eng verflochten ist mit anderen wesentlichen Themen: Durch das umfassende Angebot an Aus- und Weiterbildungen trägt das USB dazu bei, den Nachwuchs und die hohe Qualifikation im Gesundheitswesen

zu fördern und den Fachkräftemangel nicht nur am USB selbst, sondern in der Nordwestschweiz insgesamt langfristig zu lindern. Die Förderung der Chancengleichheit, die Möglichkeiten zur Mitwirkung der Mitarbeitenden, das betriebliche Gesundheitsmanagement und eine Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen im Rahmen des Programms «Pflege 2030» tragen zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden bei und helfen somit, die Fluktuation gering zu halten und dem Fachkräftemangel am USB entgegenzuwirken.

GRI 401-1: Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

GRI 401-1-a: Neu eingestellte Angestellte* je Altersgruppe und Geschlecht

Altersgruppe	2020		2021		2022		2023	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
≤ 24	10	71	26	77	27	97	23	107
25–34	121	256	138	258	151	360	158	294
35–44	67	136	67	140	75	176	82	170
45–54	33	100	31	87	39	103	27	95
≥ 55	7	34	10	28	8	47	13	33
Summe männlich/weiblich	238	597	272	590	300	783	303	699
Gesamt	835		862		1'083		1'002	
Köpfe 31.12.xx	5'783		5'855		6'039		6'192	
Gesamtrate	14.4%		14.7%		17.9%		16.2%	

* Anzahl Mitarbeitende USB exkl. Drittmittelstellen, Stundenlohn und Auszubildende.

GRI 401-1-b: Angestelltenfluktuation* je Altersgruppe

	2020		2021		2022		2023	
	Angestelltenfluktuation (FTE)	Rate						
≤ 24	16.0	9.2%	24.9	15.4%	44.5	24.1%	41.6	20.3%
25–34	128.8	10.4%	155	11.7%	167.2	12.3%	186.7	13.1%
35–44	83.6	7.0%	114.7	9.4%	128.9	10.4%	136.7	10.6%
45–54	47.9	4.1%	60.35	5.1%	79.4	6.7%	71.3	6.1%
≥ 55	24.6	2.6%	17.61	1.8%	22.2	2.2%	28.1	2.6%
Gesamt	300.9	6.4%	371.6	7.7%	436.9	8.8%	461.6	9.0%

* Definition Angestelltenfluktuation: Anzahl Austritte mit dem Kündigungsgrund «Kündigung durch Arbeitnehmer». Die Angestelltenfluktuation wurde in Bezug auf die Anzahl Vollzeitstellen (FTE, full time equivalent) berechnet, exkl. USB-Aussenstellen, Drittmittelstellen und Auszubildende.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Eine sichere, funktionale und attraktive Arbeitsumgebung ist ein wesentlicher Aspekt unserer sozialen Nachhaltigkeit. Mit den Massnahmen für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz sowie den Angeboten zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens unserer Mitarbeitenden leisten wir einen wichtigen Beitrag für unsere Mitarbeitenden. Im Januar 2023 wurde die Fachstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

gegründet. Die Spitalleitung hat das BGM Konzept verabschiedet. Das BGM baut auf den USB Werten auf, dass «wir uns gemeinsam für ein besseres Leben engagieren; wir uns sorgsam um das Wohl jeder und jedes Einzelnen einsetzen; wir verantwortungsbewusst handeln und wir mutig neue Wege gehen». Das BGM ist fest verankert in der Organisations- und Unternehmensstruktur und der Führungs- und Unternehmensstruktur.

GRI 403-1: Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist in der Schweiz gesetzlich breit abgestützt. Es basiert auf dem Arbeitsgesetz, dem Produktsicherheitsgesetz, dem Unfallversicherungsgesetz sowie Artikel 328 des Obligationenrechts. Das USB ist Mitglied der H+ Branchenlösung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und nutzt deren Instrumente wie Checklisten, Software und Weiterbildungen für die Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen. Sämtliche Mitarbeitende des USB werden von diesem Managementsystem abgedeckt.

Der Leiter Prävention koordiniert 160 Kontaktpersonen Arbeitssicherheit (KOPAS). Diese sind für die Umsetzung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zuständig. Das heisst, dass sie unter anderem Sicherheitsstandards implementieren (beispielsweise durch die Beschaffung von Schutzausrüstungen), Gefährdungsermittlungen und Risikobeurteilungen anhand der Unterlagen (Checklisten/Softwaretool) von H+ durchführen und Mitarbeitende instruieren (zum Beispiel über das Verhalten bei Notfällen). Die KOPAS werden regelmässig aus- und weitergebildet. Ausserdem existiert ein Brandschutzgremium, das quartalsweise tagt. Unsere Mitarbeitenden besuchen auf regelmässiger Basis obligatorische Feuerlöschübungen. Vorgängig wird den Mitarbeitenden via easylearn theoretisches Wissen im Themenbereich Brandschutz und Verhalten im Brandfall aufgezeigt.

Des Weiteren gibt es am USB für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz den Personalarztdienst (Impfkampagnen, Eintrittsuntersuchungen, medizinische Beratungen bei gesundheitlichen Problemen), die Spitalhygiene und die Betriebsergonomie.

GRI 403-6: Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden

Zur Förderung der Gesundheit und Wohlbefinden seiner Mitarbeitenden bietet das USB folgende Programme und Projekte an:

- Sozialberatung bei privaten und beruflichen Problemen durch die Firma Movis
- Case Management
- Kursangebot zum Umgang mit beruflichen Belastungen
- Sport- und Entspannungsangebote
- Ergonomieberatung
- Grippeimpfung
- Projekt Arbeitszeitmodelle

Chancengleichheit

GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Die Führung des Universitätsspitals Basel setzt sich dafür ein, dass alle Geschlechter gleiche Entwicklungsmöglichkeiten erhalten. Für eine gendergerechte Nachwuchsförderung werden die strukturellen und kulturellen Rahmenbedingungen laufend weiterentwickelt und diverse Massnahmen zur Förderung der Gleichstellung

in der Personalrekrutierung und der Personalentwicklung erarbeitet und umgesetzt. Dies sorgt nicht nur für vielfältige und produktive Teams auf allen Funktionsebenen, sondern stellt auch einen wichtigen Hebel gegen den Fachkräftemangel in der Gesundheitsbranche dar.

GRI 2-7: Angestellte

Jahr 2020*	Weiblich**	Männlich	Gesamt
Anzahl Mitarbeitende	5'345	2'396	7'741
Anzahl Festangestellte (unbefristet ohne SL)	3'316	1'308	4'624
Anzahl temporär Beschäftigte*** (befristet ohne SL)	1'435	885	2'320
Anzahl Mitarbeitende mit nicht garantierten Arbeitszeiten (befristet/unbefristet SL)	594	203	797
Anzahl Vollzeitkräfte (100%)	1'819	1'648	3'467
Anzahl der Teilzeitkräfte (ohne SL)	2'932	545	3'477
Jahr 2021*	Weiblich**	Männlich	Gesamt
Anzahl Mitarbeitende	5'439	2'472	7'911
Anzahl Festangestellte (unbefristet ohne SL)	3'319	1'341	4'660
Anzahl temporär Beschäftigte*** (befristet ohne SL)	1'506	902	2'408
Anzahl Mitarbeitende mit nicht garantierten Arbeitszeiten (befristet/unbefristet SL)	614	229	843
Anzahl Vollzeitkräfte (100%)	1'860	1'676	3'536
Anzahl der Teilzeitkräfte (ohne SL)	2'965	567	3'532
Jahr 2022*	Weiblich**	Männlich	Gesamt
Anzahl Mitarbeitende	5'590	2'525	8'115
Anzahl Festangestellte (unbefristet ohne SL)	3'434	1'371	4'805
Anzahl temporär Beschäftigte*** (befristet ohne SL)	1'573	929	2'502
Anzahl Mitarbeitende mit nicht garantierten Arbeitszeiten (befristet/unbefristet SL)	583	225	808
Anzahl Vollzeitkräfte (100%)	1'930	1'732	3'662
Anzahl der Teilzeitkräfte (ohne SL)	3'077	568	3'645
Jahr 2023*	Weiblich**	Männlich	Gesamt
Anzahl Mitarbeitende	5'625	2'558	8'183
Anzahl Festangestellte (unbefristet ohne SL)	3'526	1'416	4'942
Anzahl temporär Beschäftigte*** (befristet ohne SL)	1'589	940	2'529
Anzahl Mitarbeitende mit nicht garantierten Arbeitszeiten (befristet/unbefristet SL)	510	202	712
Anzahl Vollzeitkräfte (100%)	1'979	1'713	3'692
Anzahl der Teilzeitkräfte (ohne SL)	3'136	643	3'779

* Gezählt wurden alle USB-Mitarbeitenden jeweils zum Stichtag 31.12.xx. Da alle Mitarbeitenden des USB in Basel arbeiten, wird nicht nach Regionen unterschieden.

** Andere Geschlechter als m/w werden am USB nicht separat erfasst.

***Alle Mitarbeitenden mit einer befristeten Anstellung; ohne Stundenlöhner.

GRI 401-3: Elternzeit

Jahr	a) Anzahl Mitarbeitende (total)		b) Elternzeit beansprucht		c) Rückkehrer nach Elternzeit		d) nach 12 Monate noch beschäftigt*		e) Rückkehr-/ Verbleib-Rate*	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2020	2'099	5'345	82	164	82	149	-	-	-	-
2021	2'472	5'439	88	175	88	156	73	136	83%	78%
2022	2'525	5'590	78	166	77	157	66	141	85%	85%
2023	2'558	5'625	75	179	74	175	60	154	80%	86%

* erst seit 2021 separat erfasst.

a) Anzahl Mitarbeitende, inkl. Drittmittel und Auszubildene

b) Anzahl Mitarbeitende, welche den Elternurlaub beanspruchen gem. Personaleinsatzplanung

c) Anzahl Mitarbeitende, welche unmittelbar nach dem Elternurlaub zurückgekehrt sind, gem. Personaleinsatzplanung

d) Gesamtzahl der Angestellten, die nach Beendigung der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind und zwölf Monate nach ihrer Rückkehr an den Arbeitsplatz noch beschäftigt waren, nach Geschlecht.

e) Rückkehrrate an den Arbeitsplatz und Verbleibrate der Angestellten, die Elternzeit in Anspruch genommen haben, nach Geschlecht.

GRI 405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und der Vergütung von Männern

Am Universitätsspital Basel besteht in keiner Berufsgruppe eine strukturelle Lohnungleichheit. Dies hat die Lohngleichheitsanalyse der Firma Perinova nach der Systematik des Eidg. Büros für Gleichstellung von Frau und Mann gezeigt, die wir 2021 bei allen festangestellten Mitarbeitenden (exklusive Lernenden, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Aushilfen) durchgeführt haben. Die ermittelten Lohnunterschiede zwischen den Geschlechtern lagen je nach Berufsgruppe zwischen 0.9 und 2.7 Prozent, also deutlich unter der vom Beschaffungswesen des Bundes angewandte Toleranzschwelle von 5 Prozent², und sind der Restunsicherheit der Methode geschuldet. Eine erneute Lohngleichheitsanalyse ist für das Jahr 2025 vorgesehen.

Frauenanteil je Kaderstufe (in %): Stand 2020–2023 sowie Zielwerte 2024 und 2029

Kaderstufe	Ist				Zielwerte	
	2020	2021	2022	2023	2024	2029
Kaderärztinnen	41.1	39.7	36.8	38.2	45	50
Leitende Ärztinnen	16.3	20.8	21.8	21.4	27	35
Chefärztinnen*	9.1	8.7	8.9	15.8	12	25
Bereichs-/Departementsleitung	35.7	39.4	39.2	41.8	45	50
Spitalleitung	33.3	40	40	38.5	35	45

* Zielerreichung gemeinsam mit der Medizinischen Fakultät der Universität Basel.

2. Für die standardisierte Analyse von Lohnungleichheiten wurde eine Toleranzschwelle durch das Beschaffungswesen des Bundes festgelegt, welche weitere objektive Erklärungsfaktoren zu Lohnunterschieden, die in der Analyse nicht berücksichtigt werden, beinhaltet. Vgl. BASS Büro für Arbeits- und Sozialpolitische Studien (2004): Überprüfung der Einhaltung von Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern bei Beschaffungen des Bundes. Bericht über die Pilotphase zur Umsetzung von Art. 8 Abs. 1 Bst. c des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen, S. III.

Ethik und Compliance

GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Ein korrekter und fairer Umgang zwischen den Mitarbeitenden, aber auch gegenüber den Patientinnen und Patienten und anderen Anspruchsgruppen, ist essenziell für unsere Glaubwürdigkeit und für den Erfolg unseres Unternehmens. Compliance-Risiken resultierend aus systematischem oder individuellem Fehlverhalten (Non-Compliance) gegen interne oder externe Normen können das USB kurz- und langfristig erheblichen Reputationsrisiken aussetzen. Als eine der wichtigsten Gesundheits-, Ausbildungs- und Forschungsinstitutionen unserer Region tragen wir in dieser Thematik eine hohe Verantwortung und nehmen eine Vorbildfunktion ein.

GRI 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

Um die Mitarbeitenden bei der Befolgung der gesetzlichen Vorschriften und internen Weisungen zu unterstützen, hat das USB einen für alle Mitarbeitenden, inklusive der Mitglieder der Leitungsorgane (SL, VR und Revisionsstelle), verbindlichen Verhaltenskodex erlassen. Der Verhaltenskodex fordert neben weiteren Themen vor allem ein regelkonformes Geschäftsverhalten, einen respektvollen Umgang, einen sorgsamen Umgang mit Geschäfts- und Berufsgeheimnissen, Qualität und Sicherheit bei der Patientenbehandlung, Integrität in der Forschung und Transparenz bei finanziellen Zuwendungen bzw. Offenlegung finanzieller Verbindungen. In einer obligatorischen Compliance-Schulung lernen alle Mitarbeitenden inklusive der Mitglieder der Leitungsorgane bei ihrem Eintritt in das USB den Verhaltenskodex kennen. Vorgesetzte verfügen über eine besondere Sorgfaltspflicht und Vorbildfunktion, indem sie sich mit den jeweiligen Anforderungen an Ethik und Compliance ihrer Mitarbeitenden vertraut machen und die Voraussetzungen für deren Einhaltung schaffen. In der Kaderausbildung wird Compliance als Führungsverantwortung vermittelt. Die regelmässige Kontrolle der Einhaltung der geltenden Regeln erfolgt ebenfalls über die jeweiligen Führungspersonen. Geschäftspartner werden in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und weiteren Leitlinien-Dokumenten über die Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung aufgeklärt.

GRI 2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Verstösse gegen Gesetze und Verordnungen und es wurden keine Geldbussen bezahlt.

Mitwirkung und Information der Mitarbeitenden

GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Eine gute interne Kommunikation sowie Mitwirkungsmöglichkeiten der Mitarbeitenden sind essenziell, um durch eine partnerschaftliche Dialog- und Verhandlungskultur die kollektive Intelligenz zum Wohle der Mitarbeitenden und des Unternehmens zu nutzen. Eine Unternehmenskultur, die durch interprofessionelle Wertschätzung und Zusammenarbeit auf Augenhöhe geprägt ist, trägt entscheidend zur Zufriedenheit und Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden bei und ist nicht zuletzt in Zeiten des Fachkräftemangels ein nicht zu unterschätzender Faktor.

GRI 2-30: Tarifverträge

GRI 2-30-a: Prozentsatz der gesamten Angestellten, die von Tarifverträgen abgedeckt sind

	2020	2021	2022	2023
	77.9%	77.4%	77.3%	76.6%

Die Tarifverträge von Einzelarbeitsverträgen (EAV), Auszubildenden, Praktikantinnen/Praktikanten, Doktorierenden und Postdocs basieren auf dem Gesamtarbeitsvertrag (GAV).

GRI 2-30-b: Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen für Angestellte, die nicht unter Tarifverträge fallen

Personen, die nicht unter Tarifverträge (d.h. den Gesamtarbeitsvertrag, GAV) fallen, haben Verträge, die an den GAV angelehnt sind (z.B. höhere Kader oder Auszubildende). Drittmittelanstellungen erfolgen gemäss Obligationenrecht oder können auch an den GAV angelehnt werden.

Klimaschutz am Universitätsspital Basel

Im Jahr 2023 hat das USB das folgende Klimaschutzziel beschlossen und damit die im Jahr 2022 gültigen Klimaschutzziele³ überarbeitet und zu einem einzigen kondensiert:

- Wir reduzieren unsere Treibhausgasemissionen Scope 1 bis 3 bis Ende 2025 um 10%.

Um dieses Ziel zu erreichen und gezielt das Klima zu schützen, berechnet das USB seit fünf Jahren seine direkten Treibhausgasemissionen (Scope 1) sowie die Treibhausgasemissionen aus zugekaufter Energie (Scope 2). Für die Jahre 2021 und 2023 hat das USB eine vollständige, alle direkten und indirekten Emissionen umfassende Treibhausgasbilanzierung (Scopes 1–3) gemacht und wird diese ab jetzt jährlich aktualisieren. Dies hilft, emissionsintensive Aktivitäten zu identifizieren und wirksame Reduktionsmassnahmen durchzuführen.⁴ Nachfolgend ist die Treibhausgasbilanz dargestellt.



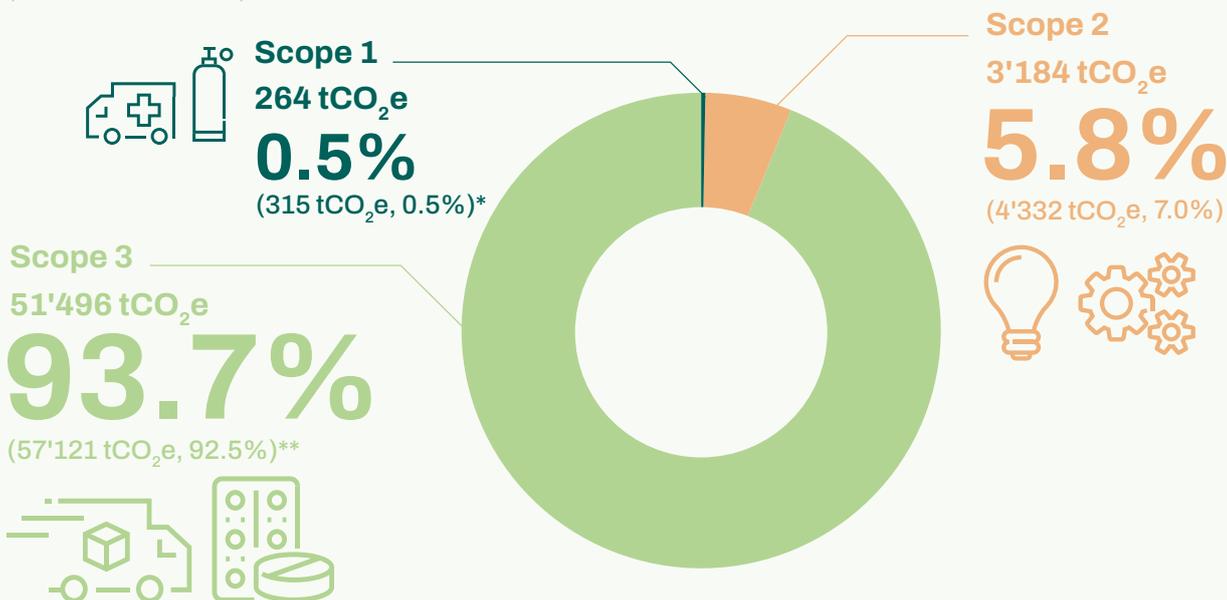
3. Die im Jahr 2022 gültigen Klimaschutzziele lauteten:

- Wir sind bis Ende 2025 treibhausgasneutral in Scope 1.
- Wir reduzieren unsere Treibhausgasemissionen in Scope 2 & 3 bis Ende 2025 um 10% gegenüber 2021.

Begründung der Überarbeitung: Die direkten Scope 1 Emissionen des USB machen lediglich circa 0.5% der Gesamtemissionen aus, hauptsächlich durch diagnostische und therapeutische medizinische Gase verursacht, die bis 2026 technisch unvermeidbar bleiben. Die Kompensation durch Zertifikate steht zunehmend in der Kritik und wird durch die nationale und kantonale Gesetzgebung perspektivisch eingeschränkt, indem nur CO₂-Senken als Ausgleich akzeptiert werden. Die genaue Umsetzung dieser Senken steht jedoch noch aus, da sie derzeit auf Bundesebene und in den Kantonen erarbeitet wird.

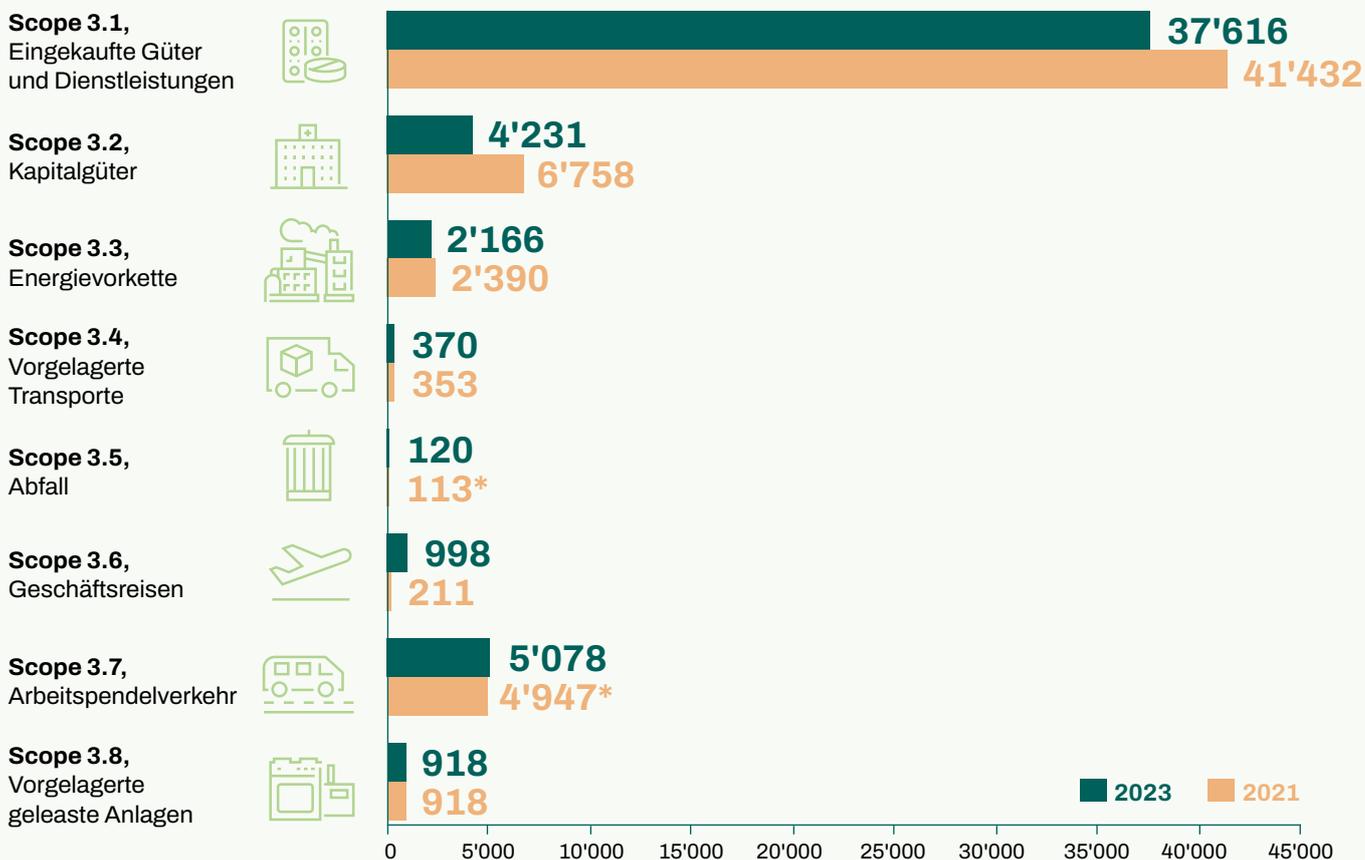
4. Das Greenhouse Gas Protocol, der internationale Standard zur Berechnung von Treibhausgasemissionen, unterteilt die Emissionen einer Organisation in verschiedene Bereiche, die sogenannten Scopes. Es wird unterschieden, ob Emissionen direkt in der Organisation («Scope 1»), bei der Erzeugung von zugekaufter Energie («Scope 2») oder ausserhalb entstehen, aber mit Aktivitäten der Organisation verbunden sind (Scope 3»).

Anteil Scope 1, 2 und 3 an den Gesamt-Treibhausgasemissionen des USB im Jahr 2023
(in Klammern: 2021)



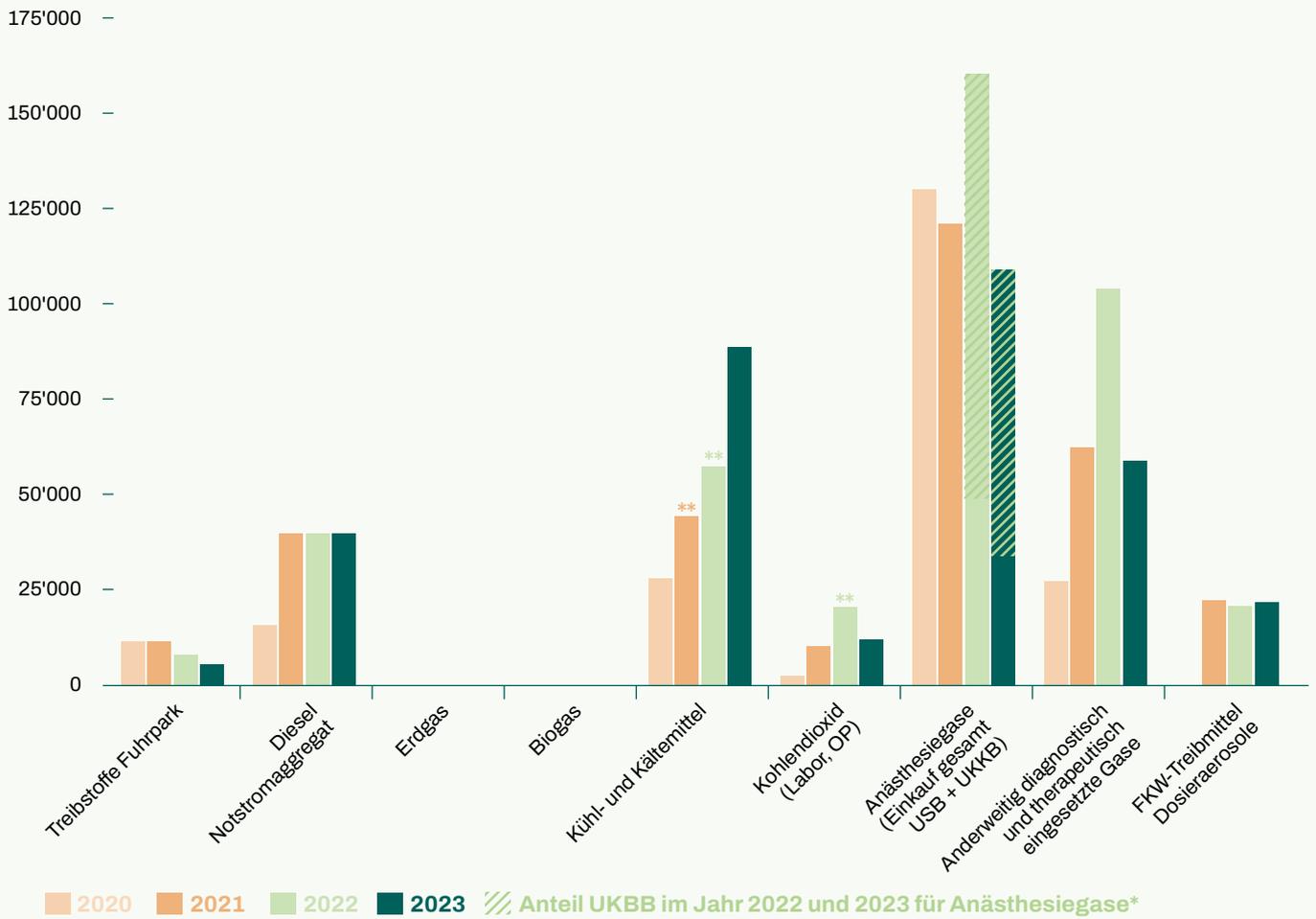
* Neudarstellung gegenüber dem Nachhaltigkeitsbericht 2022: Zusätzlich werden nun die Treibhausgasemissionen von FKW-Treibmittel Dosieraerosolen sowie des Kältemittels 1,1,1,2-Tetrafluorethan (R134a) für die Jahre 2021, 2022 und 2023 erfasst. Dadurch steigt die Gesamtmenge der Scope-1-Emissionen im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahresbericht an.
** Neudarstellung gegenüber dem Nachhaltigkeitsbericht 2022: Wegen Anpassungen der Berechnungsmethodik beim Arbeitspendelverkehr und neu Einbezug der Emissionen in Bezug auf Abwasser fallen die Scope-3-Emissionen insgesamt etwas niedriger aus als im Vorjahresbericht.

Aufteilung Treibhausgasemissionen in Scope 3 in den Jahren 2021 und 2023 (tCO₂e)



* Neudarstellung gegenüber dem Nachhaltigkeitsbericht 2022: Wegen Anpassungen der Berechnungsmethodik beim Arbeitspendelverkehr und neu Einbezug der Emissionen in Bezug auf Abwasser fallen die Scope-3-Emissionen insgesamt etwas niedriger aus als im Vorjahresbericht.

Treibhausgasemissionen Scope 1 von 2020–2023 in kg CO₂e



* Seit 2022 werden die Treibhausgasemissionen aus Anästhesiegasen für USB und UKBB separat ausgewiesen und seit 2023 sind die UKBB-Treibhausgasemissionen aus Anästhesiegasen nicht mehr Teil der Gesamt-Treibhausgasbilanz des USB.
 ** Neudarstellung gegenüber dem Nachhaltigkeitsbericht 2022: Zusätzlich werden nun die Treibhausgasemissionen von FKW-Treibmittel Dosieraerosolen sowie des Kältemittels 1,1,1,2-Tetrafluorethan (R134a) für die Jahre 2021, 2022 und 2023 erfasst. Ausserdem wurden die Kohlendioxid-Verbräuche für OPs für das Jahr 2022 nach oben korrigiert. Dadurch steigt die Gesamtmenge der Scope-1-Emissionen in den Jahren 2021 und 2022 im Vergleich zu den Vorjahresberichten an.

GRI 305-1: Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1), 2020–2023

Scope	Emissionsquelle	Emissionsfaktor	THG-Emissionen (kg CO ₂ e)			
			2020	2021	2022	2023
1	Benzin Fahrzeuge**	2.31 ^a	2'954.49	3'381.84	1'420.65	1'553.05
1	Diesel Fahrzeuge**	2.69 ^a	8'680.63	8'371.28	6'781.49	4'010.79
1	Diesel Notstromaggregat**	2.69 ^a	16'140.00	40'350.00	40'350.00	40'350.00
1	Erdgas-Anteil IWB Bio-Erdgas [#]	0.184 ^a	6.99	26.22	19.23	12.23
1	Biogas-Anteil IWB Bio-Erdgas [#]	0.00021 ^a	0.00	0.00	0.00	0.00
1	Trockeneis Pellets (CO ₂) [*]	1 ^a	24'120.00	23'870.00	29'500.00	29'150.00
1	Trockeneis Platten (CO ₂) [*]	1 ^a	4'260.00	4'200.00	5'400.00	5'200.00
1	1,1,1,2-Tetrafluorethan (R134a) [*] (erfasst ab 2021)	1'530		16'830.00	22'950.00	55'080.00
1	Kohlendioxid (CO ₂) für OPs [*]	1 ^a	2'752.00	10'536.30	20'744.00	12'250.00
1	Propan (C ₃ H ₈) [*]	2.99 ^b	263.12	0.00	388.70	328.90
1	Lachgas (N ₂ O) USB ^{##}	298 ^a	34'270.00	47'384.38	30'694.00	13'410.00
1	Lachgas (N ₂ O) UKBB ⁺	298 ^a			58'706.00	17'880.00
1	Schwefelhexafluorid (SF ₆) [*]	22'800 ^a	27'360.00	27'360.00	27'360.00	27'360.00
1	Gasgemisch 50% O ₂ 50% N ₂ O USB ^{##}	298 ^a	54'244.34	43'158.67	1'788.00	3'304.22
1	Gasgemisch 50% O ₂ 50% N ₂ O UKBB ⁺	298 ^a			53'282.40	57'548.57
1	Gasgemisch 4% SF ₆ 21% O ₂ 75% N ₂ [*]	22'800 ^a	0.00	24'186.24	54'419.04	24'186.24
1	Gasgemisch 5% SF ₆ 21% O ₂ 26.3% He 47.7% N ₂ [*]	22'800 ^a	0.00	11'337.30	22'674.60	7'558.20
1	Anästhesie Sevofluran (Sevorane) [*]	130 ^c	18'235.04	17'188.76	14'348.88	14'747.46
1	Anästhesie Desfluran (Suprane) [*]	2'540 ^c	21'433.54	10'716.77	0.00	0.00
1	Kardioteknik (Sevorane) [*]	130 ^c	2'989.35	3'437.75	2'839.88	3'039.17
1	Chloroform 1 l [*]	16 ^d	47.36	0.00	71.04	23.68
1	Chloroform-d [*]	16 ^d	5.92	0.00	0.00	0.00
1	Phenol : Chloroform : Isoamylalkohol 25:24:1 [*]	16 ^d	1.14	0.00	0.00	0.00
1	FKW-Treibmittel Dosieraerosole (neu erfasst seit 2021)	^e		22'470.00	20'992.53	21'994.53
Direkte THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂e			217.76	314.81	302.74**	263.56**

GRI 305-2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2), 2021 und 2023

Scope	Emissionsquelle	Ansatz	tCO ₂ e	
			2021	2023
2	Stromverbrauch (exkl. Stromverbrauch für verkaufte Kälte) [#]	marktbasiert. Es wurde das effektive Stromprodukt von der IWB abgefragt. ^f	0	0
2	Fernwärmeverbrauch [#]	marktbasiert. Es wurde das effektive Fernwärmeprodukt von der IWB abgefragt. ^g	4'332	3'184
Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂e			4'332	3'184

Neudarstellung gegenüber dem Nachhaltigkeitsbericht 2022: Zusätzlich werden nun die Treibhausgasemissionen von FKW-Treibmittel Dosieraerosolen sowie des Kältemittels 1,1,1,2-Tetrafluorethan (R134a) für die Jahre 2021, 2022 und 2023 erfasst. Ausserdem wurden die Kohlendioxid-Verbräuche für OPs für das Jahr 2022 nach oben korrigiert. Dadurch steigt die Gesamtmenge der Scope-1-Emissionen in den Jahren 2021 und 2022 im Vergleich zu den Vorjahresberichten an. Ausserdem fallen wegen Anpassungen der Berechnungsmethodik und neu Einbezug der Emissionen in Bezug auf Abwasser die Scope-3-Emissionen von 2021 etwas niedriger aus als im Vorjahresbericht. Schliesslich sind die UKBB-Treibhausgasemissionen aus Anästhesiegasen seit 2023 nicht mehr Teil der Gesamt-Treibhausgasbilanz des USB.

* Die Gase und Kühlmittel gelten für das USB-Hauptareal, alle USB-Aussenstellen sowie das UKBB.

** Der Treibstoffverbrauch gilt für das gesamte USB.

Die USB-Labore nutzen Erdgas-Patronen. Diese wurden beim Erdgas-Verbrauch nicht erfasst.

Diese Angaben beschreiben die Einkaufsmengen des USB und aller USB-Aussenstellen. In den Jahren 2020 und 2021 sind zusätzlich die Verbräuche des UKBB enthalten.

* Diese Angaben gelten für die Einkaufsmengen des UKBB ab 2022. In den Jahren 2020 & 2021 waren die Einkaufsmengen des UKBB in denjenigen des USB inkludiert.

** Die Emissionen aus den UKBB-Verbräuchen von Lachgas (N₂O) und Gasgemisch 50% O₂ 50% sind in der Summe nicht enthalten.

*** Der Strom- und Fernwärmeverbrauch gilt für folgende Adressen des USB-Hauptareals und der USB-Aussenstellen: Spitalstrasse 21, Petersgraben 4, Hebelstrasse 2, 20, 32, 34, 36, Schanzenstrasse 48, Spitalstrasse 26, Schönbeinstrasse 40, St. Johanns-Rheinweg 71, Mittlere Strasse 91, 68. Das Erdgas wird in USB-Laboren und in der Küche verwendet. In Letzterer werden auch Mahlzeiten für das UKBB zubereitet, d.h. der Erdgasverbrauch, der dem USB allein zugerechnet werden kann, ist geringer. Die Treibstoffverbräuche gelten für 9 Fahrzeuge, die auf dem USB-Areal stationiert sind.

Quellen Emissionsfaktoren

a) GOV.UK (2020): Greenhouse gas reporting: conversion factors 2020, <https://www.gov.uk/government/collections/government-conversion-factors-for-company-reporting>

b) BAFU (2019): CO₂-Emissionsfaktoren des Treibhausgasinventars der Schweiz, S. 4.

c) Richter H, Weikler S, Schuster M (2020): Der CO₂-Fußabdruck der Anästhesie. Wie die Wahl volatiler Anästhetika die CO₂-Emissionen einer anästhesiologischen Klinik beeinflusst. Anästh Intensivmed 2020;61:154–161, S. 154.

d) GHG Protocol (2016): Global Warming Potential Values, based on IPCC Fifth Assessment Report, 2014 (AR5), https://www.ghgprotocol.org/sites/default/files/ghgp/Global-Warming-Potential-Values%20%28Feb%2016%202016%29_1.pdf

e) <https://www.blackcountryformulary.nhs.uk/docs/files/Inhalers%20Carbon%20Footprint%20data.pdf?UNLID=2776731202024131102346> (Abrufdatum: 31.1.2024). Für die wenigen Inhalatoren ohne definierten Emissionsfaktor wurde der der Durchschnitt der Inhalatoren mit dem identischen Treibmittel von 2021–2023 genutzt. Der finanzielle Aufwand der Dosieraerosole ist weiterhin in der Kategorie «Scope 3.1, Eingekaufte Güter und Dienstleistungen» enthalten, um auch die über die Treibmittel hinausgehende Klimaauswirkung dieser Produkte zu berücksichtigen.

f) Mary Sotos (2015): GHG Protocol Scope 2 Guidance, S. 34

g) Frischknecht 2017: Treibhausgasemissionen der Strom- und Fernwärmemixe Schweiz gemäss GHG Protocol, https://treeze.ch/fileadmin/user_upload/downloads/Publications/Case_Studies/Energy/619-GHG_Strom_Fernw%C3%A4rme_v3.0.pdf

GRI 305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3), 2021 und 2023

Scope	Beschreibung	Ansatz	Genauigkeit	tCO ₂ e	
				2021	2023
Scope 3.1, Eingeaufte Güter und Dienstleistungen				41'432	37'616
Food	Lebensmittel	activity-based	medium ^a	3'964	4'289
Spend-based	Arzneimittel, Instrumente, Medizinische Geräte, Chemikalien, Haushaltsaufwand etc.	monetary-based	low ^b	37'468	33'327
Scope 3.2, Kapitalgüter	Gebäude, Einrichtungen, IT-Infrastruktur etc.	monetary-based	low ^b	6'758	4'231
Scope 3.3, Energievorkette		activity-based	high ^c	2'390	2'166
Scope 3.4, Vorgelagerte Transporte	Patiententransporte, Materialtransporte	monetary-based	low ^a	353	370
Scope 3.5, Abfall		activity-based	high ^d	113**	120
Scope 3.6, Geschäftsreisen		activity-based	high ^e	211	998
Scope 3.7, Arbeitspendelverkehr		activity-based	medium ^f	4'947**	5'078
Scope 3.8, Vorgelagerte geleaste Anlagen		activity-based	medium ^g	918	918
Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂e				57'121**	51'496

Alle relevanten Treibhausgase wurden in die Berechnung einbezogen. Die Berechnung erfolgte basierend auf dem GHG Protocol Corporate Standard.

Die folgenden der 15 Scope-3-Kategorien basierend auf dem GHG Protocol wurden als relevant für das USB eingestuft:

- Scope 3.1, Eingeaufte Güter und Dienstleistungen
- Scope 3.2, Kapitalgüter
- Scope 3.3, Energievorkette
- Scope 3.4, Vorgelagerte Transporte
- Scope 3.5, Abfall
- Scope 3.6, Geschäftsreisen
- Scope 3.7, Arbeitspendelverkehr
- Scope 3.8, Vorgelagerte geleaste Anlagen

Die übrigen Kategorien wurden als nicht zutreffend oder nicht relevant beurteilt:

- Scope 3.9, Nachgelagerter Transport und Vertrieb (nicht-relevant)*
- Scope 3.10, Verarbeitung der verkauften Produkte (nicht zutreffend)
- Scope 3.11, Nutzung der verkauften Produkte (nicht zutreffend)
- Scope 3.12, Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende (nicht zutreffend)
- Scope 3.13, Vermietete oder verleaste Sachanlagen (nicht relevant für USB bzw. Emissionen bereits in Scope 1 und 2 berücksichtigt)
- Scope 3.14, Franchise (nicht zutreffend)
- Scope 3.15, Investitionen (nicht relevant)

* Die Patientenmobilität (private Fahrzeuge von Patienten, Ambulanz, Rega), welche nicht direkt durch das USB bezahlt wurde, wurde in der Bilanz nicht miteinbezogen.

** Neudarstellung gegenüber dem Nachhaltigkeitsbericht 2022: Wegen Anpassungen der Berechnungsmethodik beim Arbeitspendelverkehr und neu Einbezug der Emissionen in Bezug auf Abwasser fallen die Scope-3-Emissionen insgesamt etwas niedriger aus als im Vorjahresbericht.

Quellen Emissionsfaktoren

- a) World Food LCA Database v3.5/Agribalyse v3.0.1
- b) Exiobase 3.3.18
- c) GOV UK 2020
- d) GOV UK 2022
- e) GOV UK 2022 (Flüge), Mobitool 2.1 (Autos und Zug)
- f) Mobitool 2.1
- g) PCAF, Partnership for Carbon Accounting Financials, carbonaccountingfinancials.com

Über diesen Bericht

Berichtszeitraum: 2023

Berichtszyklus: jährlich

Berichtszeitraum Konzernbericht: 2023

Datum der Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts: 6. Mai 2024

Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht: nachhaltigkeit@usb.ch

GRI 2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle

Untersuchungseinheiten des Berichts:

Bezeichnung	Zugehörige Adressen
USB-Hauptareal	Spitalstrasse 17, 21, 26, Petersgraben 4, 6, Schanzenstrasse 48, 55, Hebelstrasse 2, 4, 6, 10, 20, 30, 32, 34, 36, Schönbeinstrasse 40, Klingelbergstrasse 30.
USB-Aussenstellen	St. Johans-Rheinweg 81, St. Johans-Vorstadt 27, Burgfelderstrasse 101, Spitalstrasse 2, 8, 12, 22, Innere Margarethenstrasse 25, Mittlere Strasse 68, 83, 91, 93, 142, Petersgraben 31, Petersplatz 10, Hebelstrasse 9, Schanzenstrasse 5+9, Bernoullistrasse 20, Vogesenstrasse 134, Gellertstrasse 120, 144, Habshagstrasse 4a, Totengässlein 3, Centralbahnstrasse 4, St. Johans-Ring 105, Steinengraben 36
Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB)*	k.A.

* Fremdundernehmung, mit der eine gemeinsame Versorgung und Entsorgung besteht. Eine separate Datenerhebung für das USB war nicht für alle Umweltdaten möglich. Für die Umweltdaten im Kapitel «Wesentliche Themen, themenspezifische GRI-Angaben und weitere Kennzahlen» und «Klimaschutz am Universitätsspital Basel» wird jeweils angegeben, für welche Untersuchungseinheiten sie erhoben wurden.

GRI-Index

Anwendungserklärung	Das Universitätsspital Basel hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 01.01.2023–31.12.2023 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.
Verwendeter GRI 1	GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standard/GRI-Angabe/sonstige Kennzahl

Allgemeine Angaben

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken		
2-1	Organisationsprofil	S. 6
2-1	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	S. 44
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen: bei GRI 2-6, 302, 305, 303-5 sowie Neuformulierung Klimaschutzziel, s. Kapitel «Klimaschutz».	
2-5	Externe Prüfung: KEINE	
Tätigkeiten, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen		
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 9
Unternehmensführung		
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	S. 7
Strategie, Richtlinien und Praktiken		
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 9
Einbindung von Stakeholdern		
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 8

Wesentliche Themen

GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S. 25
3-2	Liste der wesentlichen Themen	S. 26–38

Verpflegung

GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 26
-----	------------------------------------	-------

GRI 301: Materialien 2016

301-1	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen Anzahl Mahlzeiten Fleisch und Fisch (g) pro Mahlzeit Milch und Rahm (ml) pro Mahlzeit Prozentualer Anteil vegetarische Verpflegung an der Gesamtverpflegung	S. 26
-------	---	-------

Heizung/Kühlung Strom

GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 27
-----	------------------------------------	-------

GRI 302: Energie 2016

302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation Fernwärmeverbrauch, nach Heizgradtagen normiert Gesamtenergieverbrauch, nach Heizgradtagen normiert Gesamtenergieverbrauch in MWh, nach Heizgradtagen normiert	S. 27
302-3	Energieintensität Bezugsgrößen	S. 28

GRI 305: Emissionen 2016

305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 42
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 42
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	S. 43

Medizinisches Verbrauchsmaterial

GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 29
-----	------------------------------------	-------

GRI 301: Materialien 2016

301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	S. 29
-------	---	-------

Textilien/Wäsche

GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 29
-----	------------------------------------	-------

GRI 301: Materialien 2016

301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	S. 29
-------	---	-------

Recyclingmaterialien

GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 30
-----	------------------------------------	-------

GRI 301: Materialien 2016

301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen Anzahl Wasserspender	S. 30
-------	---	-------

GRI 306: Abfall 2020

306-3:	Angefallener Abfall in metrischen Tonnen (t)	S. 30
306-4:	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	S. 30
306-5:	Zur Entsorgung bestimmter Abfall	S. 31
	Abfall in kg pro Vollzeitäquivalent	
	Abfall in kg pro Pflage-tag	
	Prozentualer Anteil Recycling am gesamten Abfall	
	Prozentualer Anteil Sonderabfall am gesamten Abfall	

Lebensmittelabfälle

GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 32
-----	------------------------------------	-------

GRI 306: Abfall 2020

306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	S. 32
-------	------------------------------------	-------

Gebäude/Infrastruktur

GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 32
-----	------------------------------------	-------

Mobilität

GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 32
	Anzahl Veloabstellplätze 2020–2023	S. 32
	Geschäftsreisen USB-Mitarbeitende per Flugzeug 2023	S. 32

Abwasser

GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 33
-----	------------------------------------	-------

GRI 303: Wasser und Abwasser 2018

303-5	Wasserverbrauch	S. 33
-------	-----------------	-------

Aus- und Weiterbildung

GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 33
-----	------------------------------------	-------

GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016

404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	S. 33
-------	--	-------

Fachkräftemangel

GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 34
-----	------------------------------------	-------

GRI 401: Beschäftigung 2016

401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S. 34
-------	--	-------

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 35
-----	------------------------------------	-------

GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018

403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 35
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	S. 35

Chancengleichheit von Frauen und Männern

GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 36
-----	------------------------------------	-------

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

2-7	Angestellte	S. 36
-----	-------------	-------

GRI 401: Beschäftigung 2016

401-3	Elternzeit	S. 37
-------	------------	-------

GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016

405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und der Vergütung von Männern Frauenanteil je Kaderstufe (in %): Stand 2020–2023 sowie Zielwerte 2024 und 2029	S. 37
-------	--	-------

Ethik und Compliance

GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 38
-----	------------------------------------	-------

GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016

205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	S. 38
-------	---	-------

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	S. 38
------	--	-------

Mitwirkung der Mitarbeitenden

GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 38
-----	------------------------------------	-------

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

2-30	2-30 Tarifverträge	S. 38
------	--------------------	-------

Impressum

Herausgeber Universitätsspital Basel,
Spitalstrasse 21, Petersgraben 4, 4031 Basel,
unispital-basel.ch

© 2024 Universitätsspital Basel

Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht
nachhaltigkeit@usb.ch

Konzeption und Redaktion ecos AG, Basel,
www.ecos.ch

Gestaltung GiZGRAPHICS, Basel
www.gizgraphics.ch

Fotos USB

